

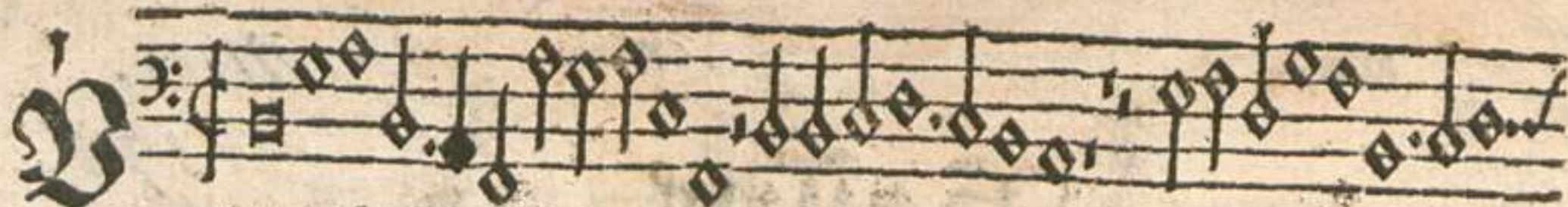
80 35
Bassus.

mus.
N=195.

Arnoldus de Bruck.

Bayer. Staats-
Bibliothek
München

258



ertrawen hezlicheit gar



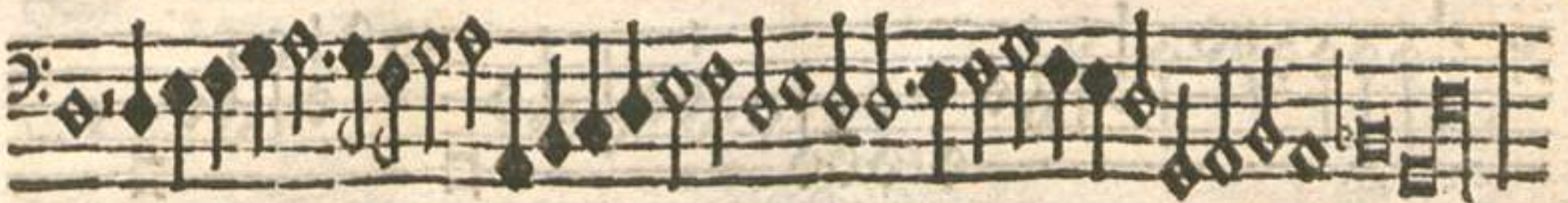


22 ii



ertrauen hertzlichen gar





22 iii

3

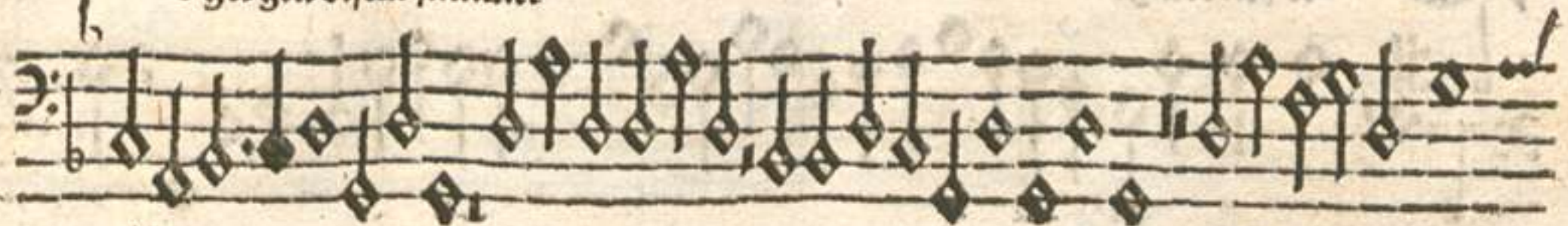
ch Got wem sol/ oder Ade mit leid

MS. 15



4

o get gen difem summer

The second staff begins with a large, ornate initial 'G' in a Gothic script. Above the staff is a small number '4'. The staff contains a treble clef, a key signature of one flat, and a melody of eighth and sixteenth notes. Below the staff, the text 'o get gen difem summer' is written in a Gothic script.

aa iii



S

ie Zeit bringet /





xx v

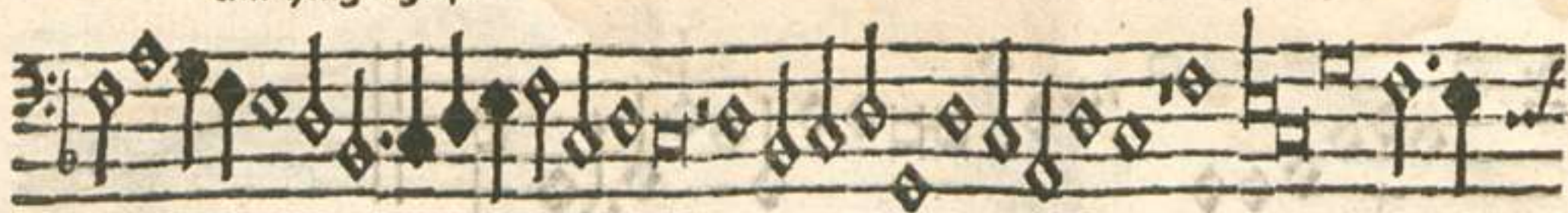


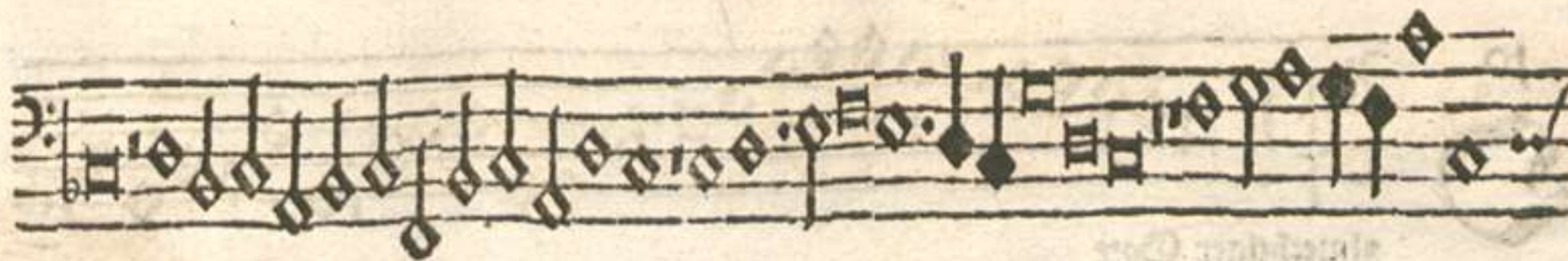
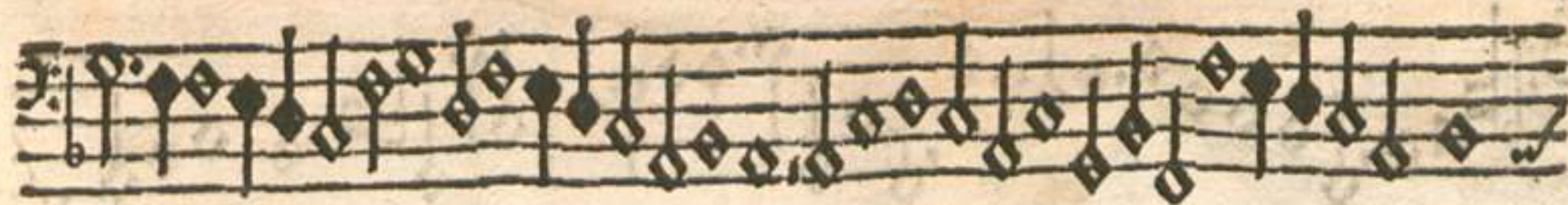
8



Is von Gott





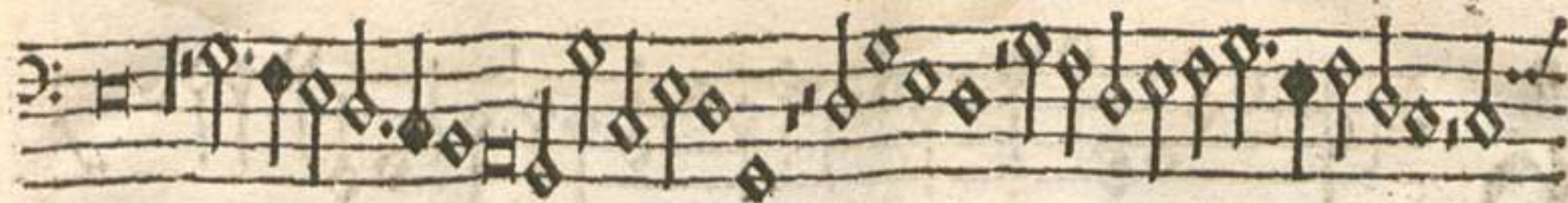




10
D



almächtiger Gott







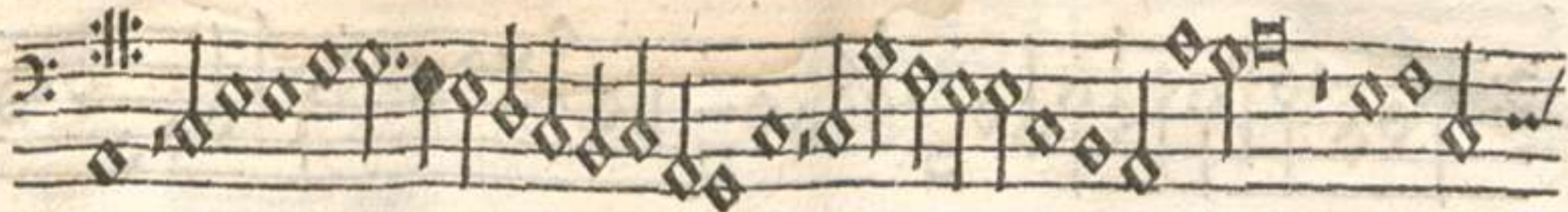
22



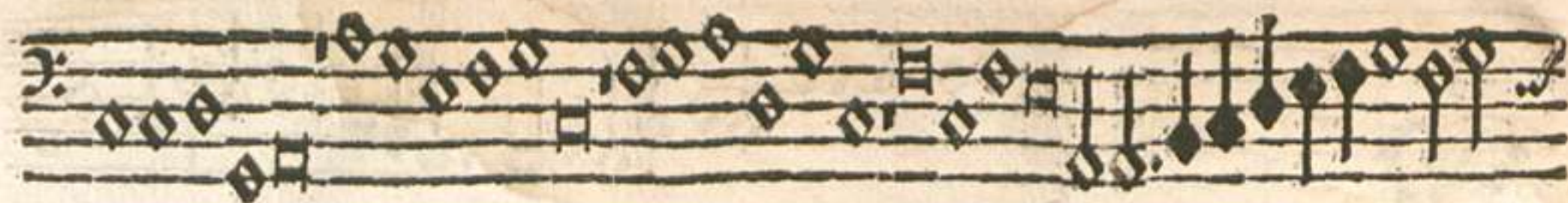
13



itten wir im leben sind



B B ij





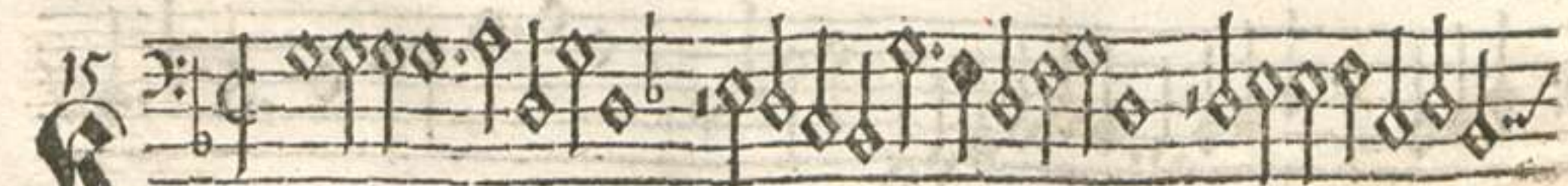
14

A single staff of handwritten musical notation. It begins with a large, ornate initial 'G' in a Gothic script, with the number '14' written above it. The staff contains a treble clef, a key signature of one flat, and a series of musical notes. Below the staff, the text 'edule hofft gnad!' is written in a Gothic script.

edule hofft gnad!



22 iii



15
K

umpte her zu mir

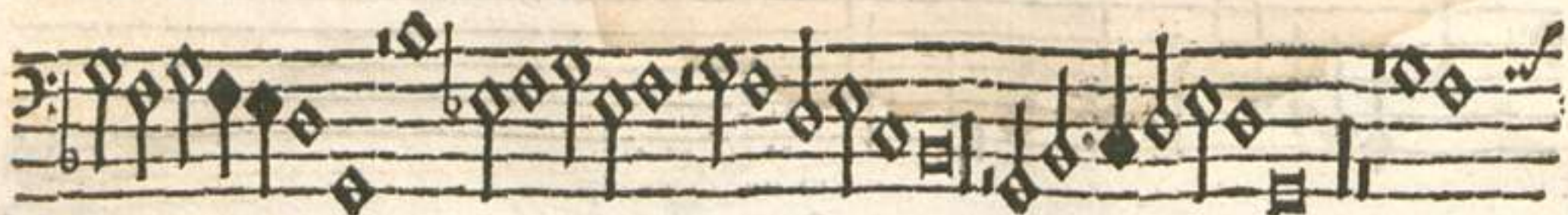


16

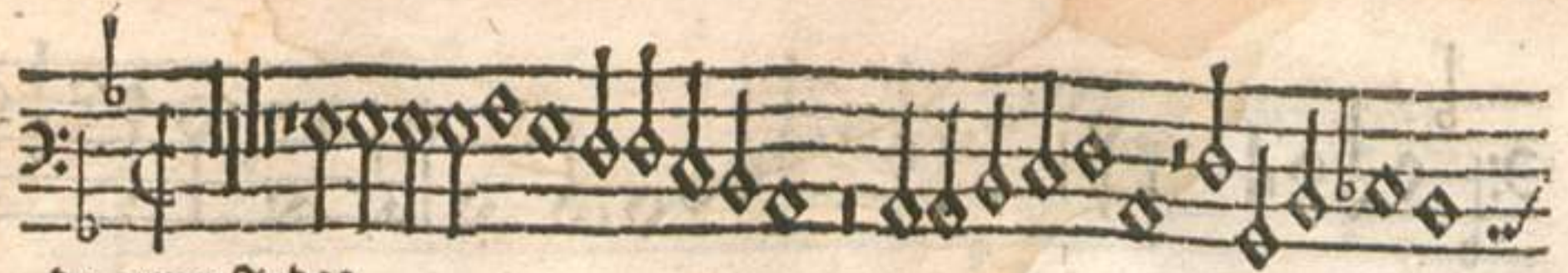
S

ch weis mir

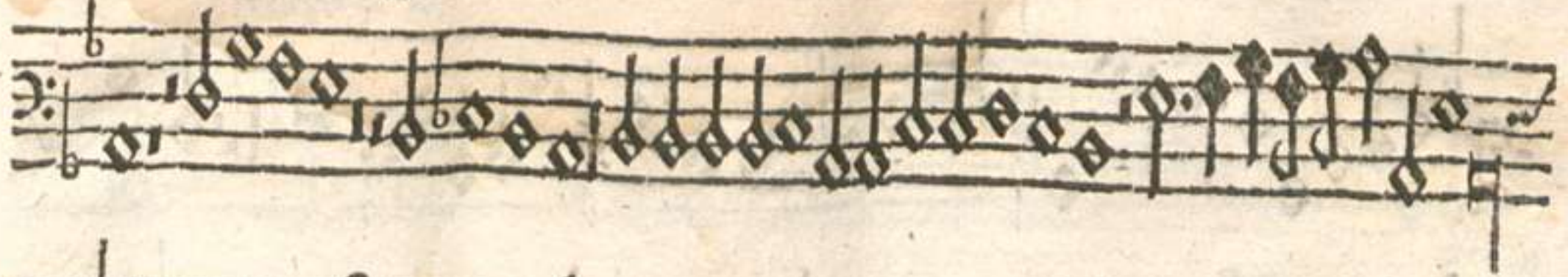
BB III



17



du armer Judas

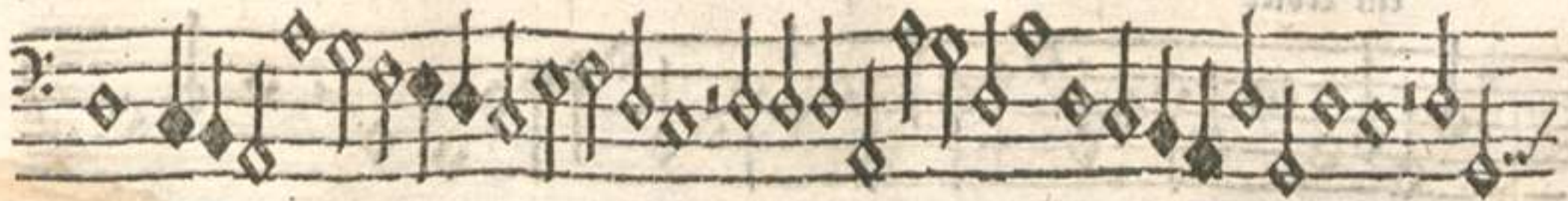


22 6





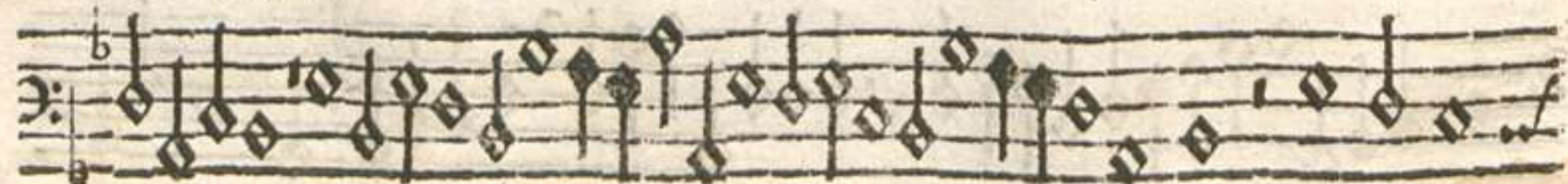
ie gehet es zu

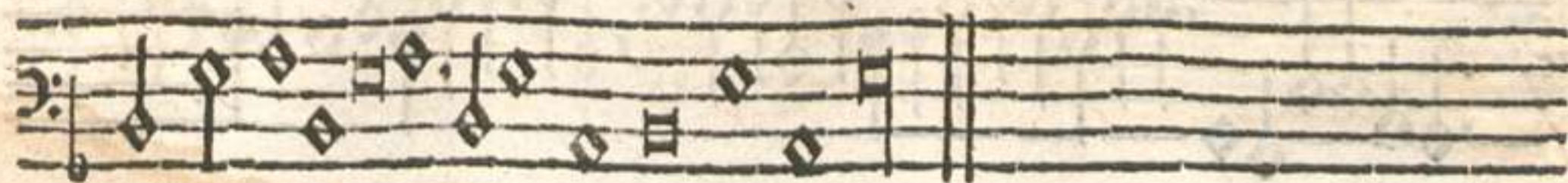




¹⁹
K

ein Adler

A musical system starting with a large, ornate initial 'K' with a superscript '19'. The notation is on a five-line staff with diamond-shaped notes. Below the staff, the text 'ein Adler' is written in a simple, handwritten font.



20



r Christen

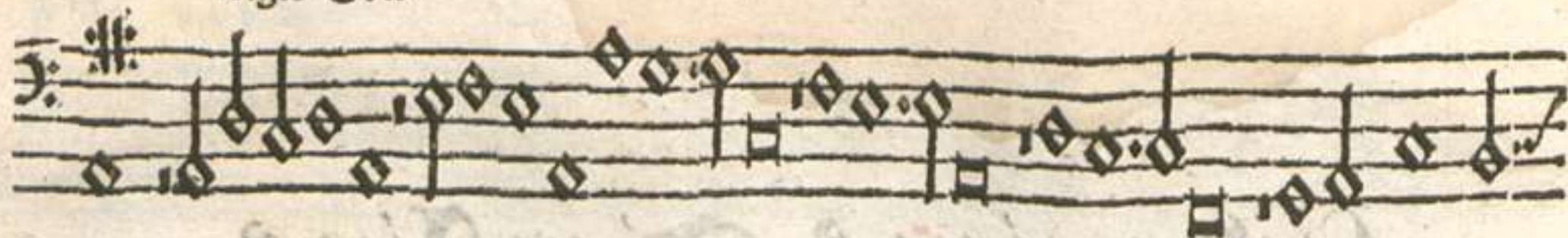


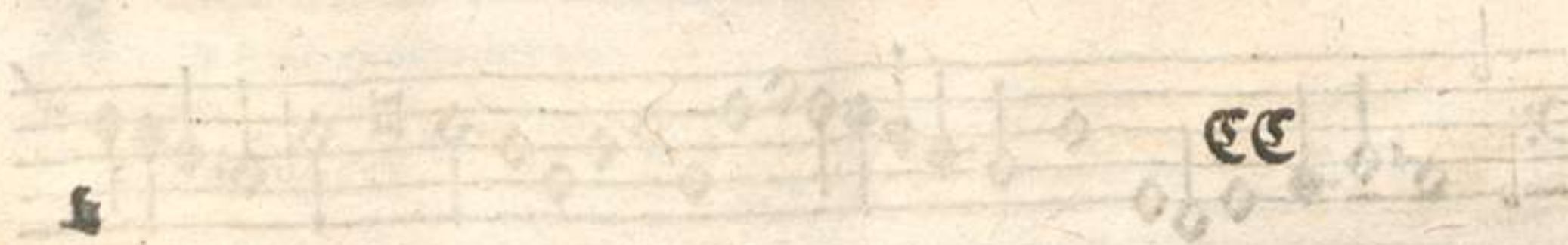
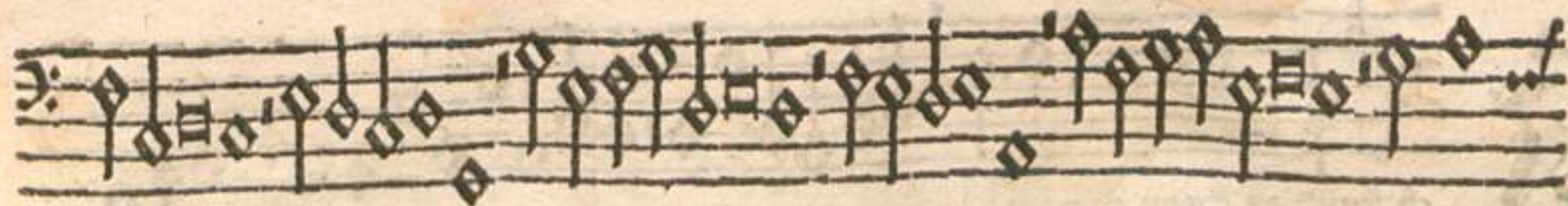


Ludovicus Senslius.



twiger Gott





22

S

Ich stand an einem morgen





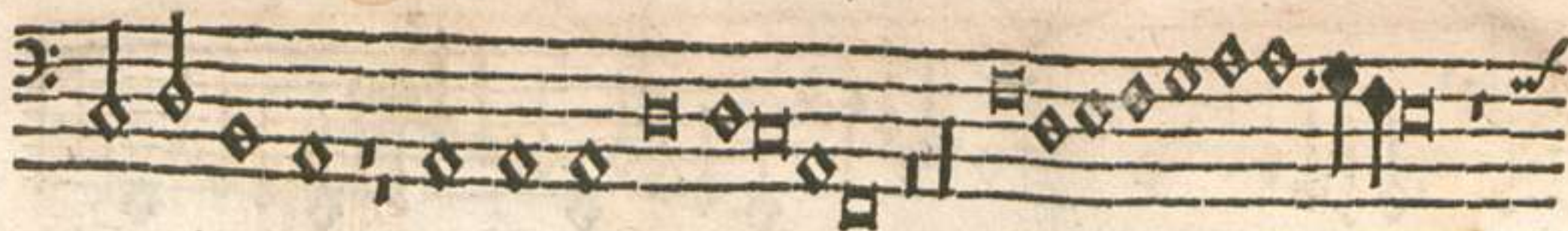
23!



ch stund an einem morgen



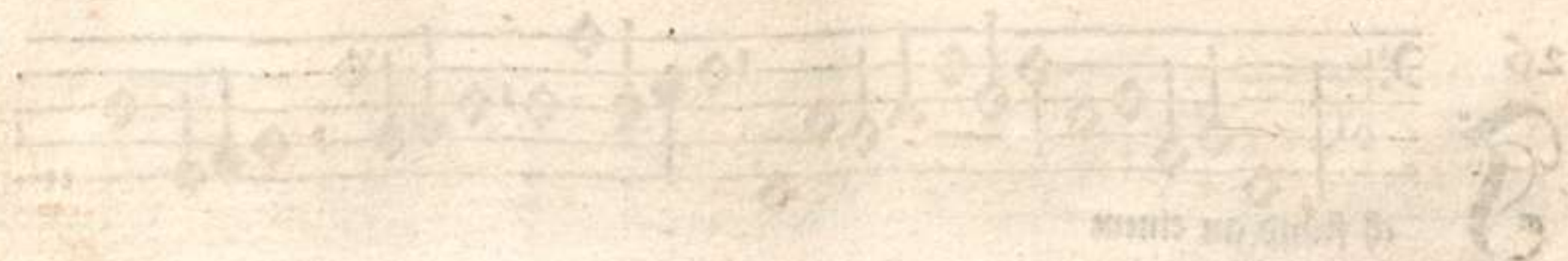
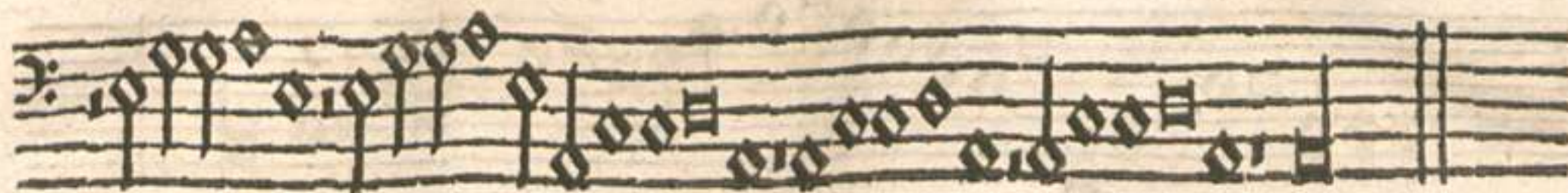
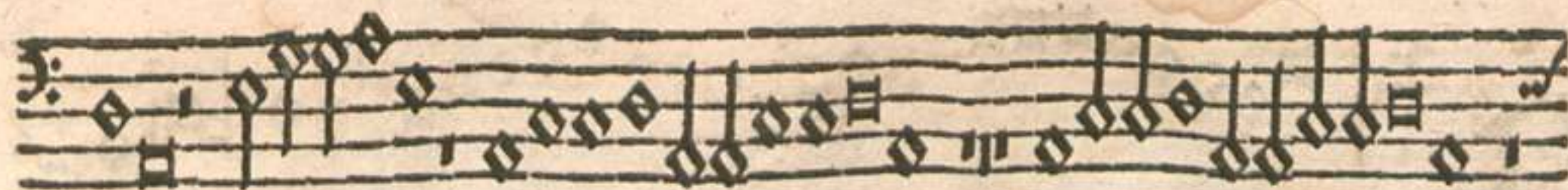
at Cmsd 902
CC ij



24

Q

micā mea. Ich stund ic.



25

S



ch stund an einem morgen

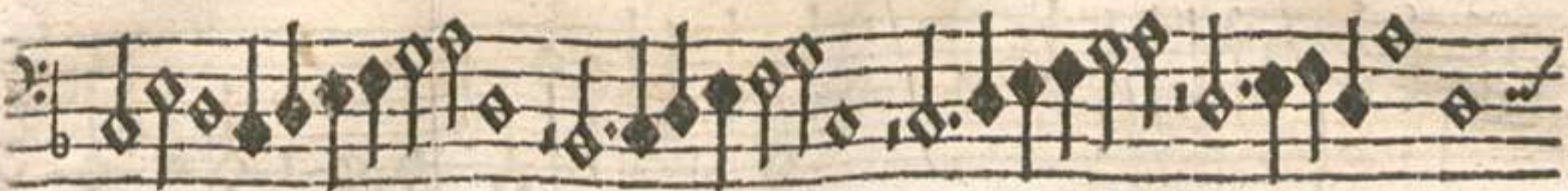
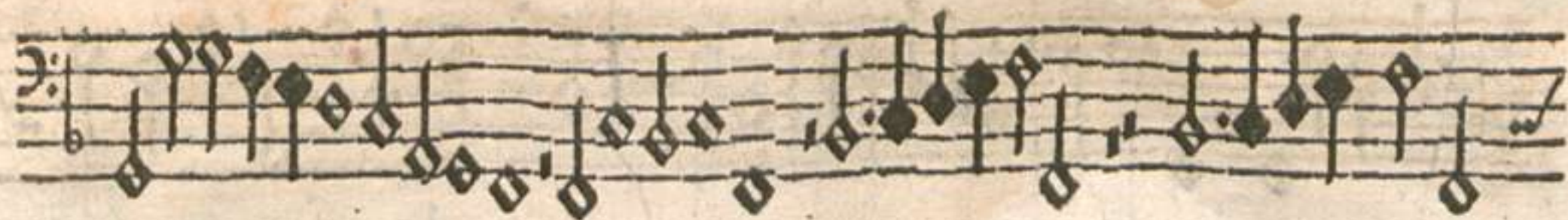


26

S



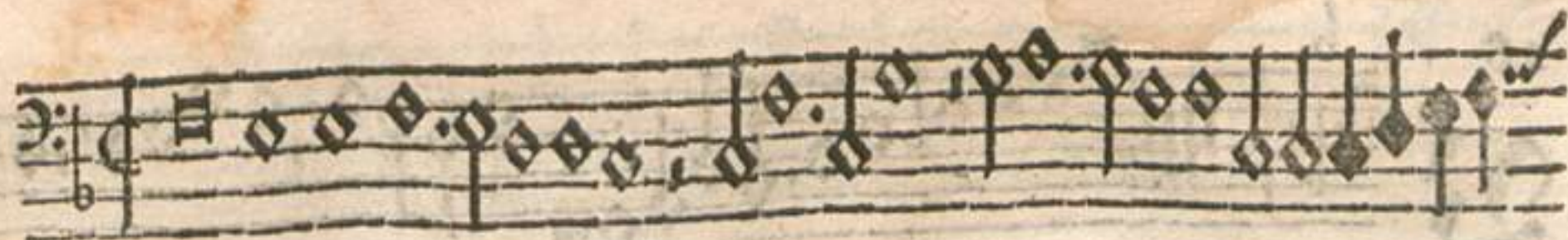
ch stund an einem



EE iii



27



ch clag den tag



CC 6

28



no edler ar



29

H

oscha wen wol wir

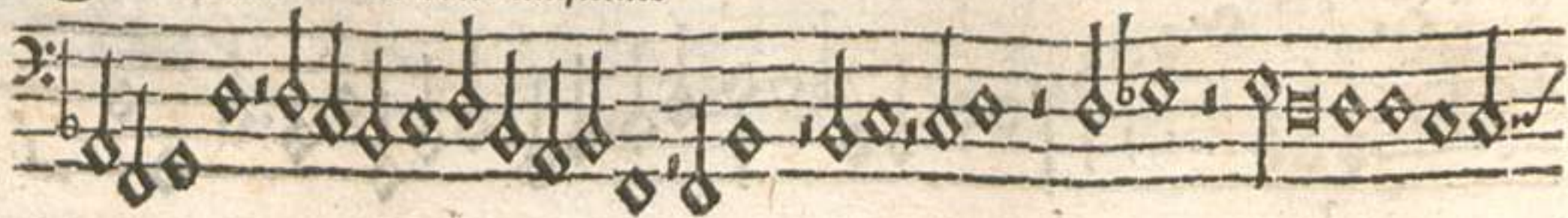
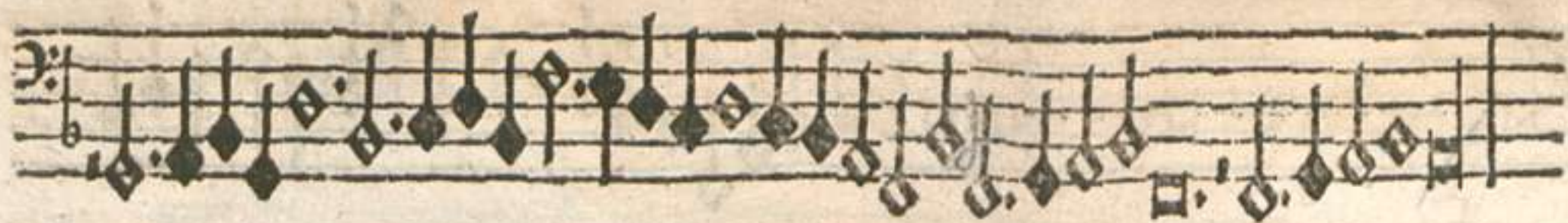


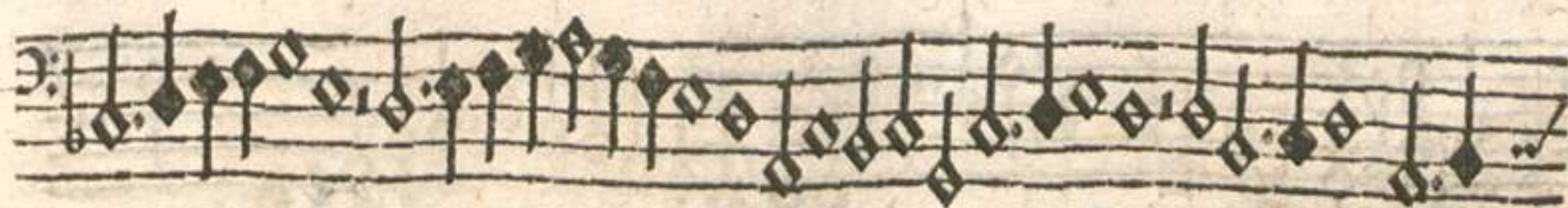


ortuna













22



32
K

ein lieb an treu



Handwritten text, possibly a title or subtitle, written in a cursive script. It is partially obscured by the musical notation above it.

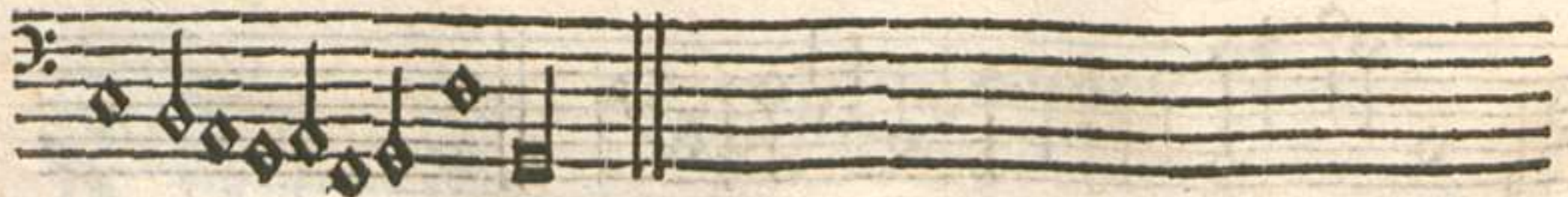


Handwritten text, possibly a title or subtitle, written in a cursive script. It is partially obscured by the musical notation above it.

33

G

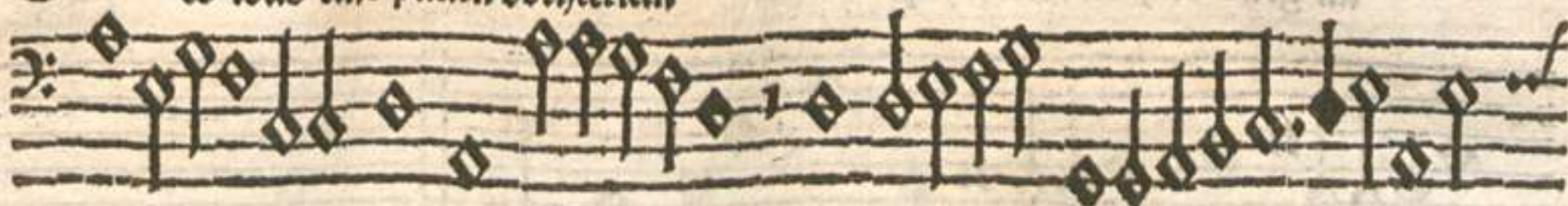
s was eins paurn dochterlein



34

G

es was eins paurn dochterlein



22 III

35

N



um gr̃as dich du edler schatz

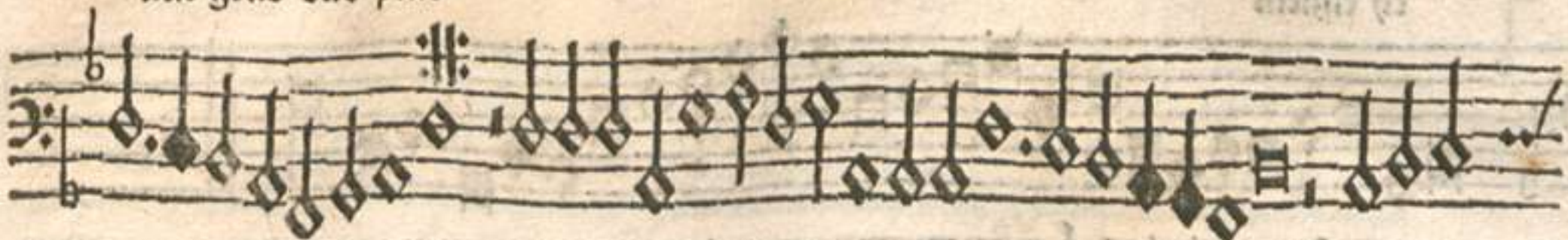


M 33

36



aub gras vnd plue



22 iii

37



ch elßlein



38



on erst so wol wir loben



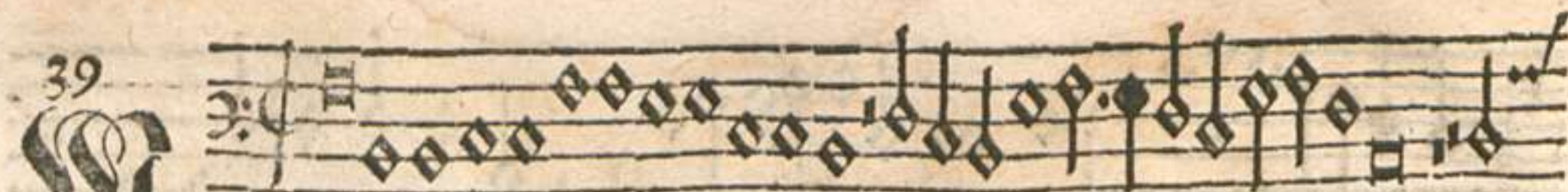


22 6

39

M

ein fleis und mühe



40



ein fleis vnd mühe





It lust thet ich aus reitten





42



ch weis nit was er





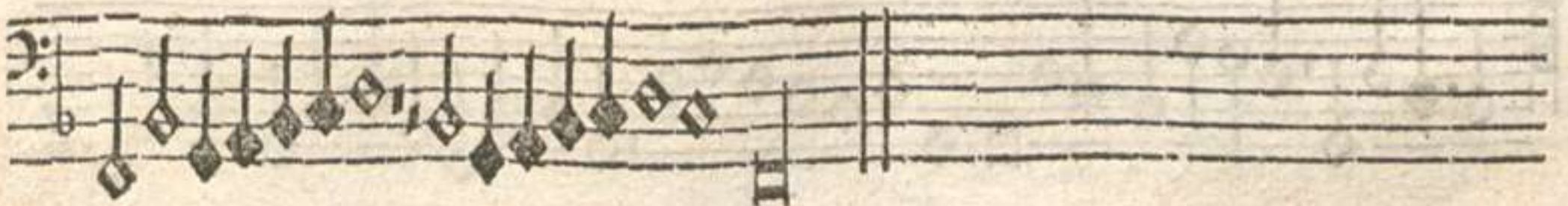
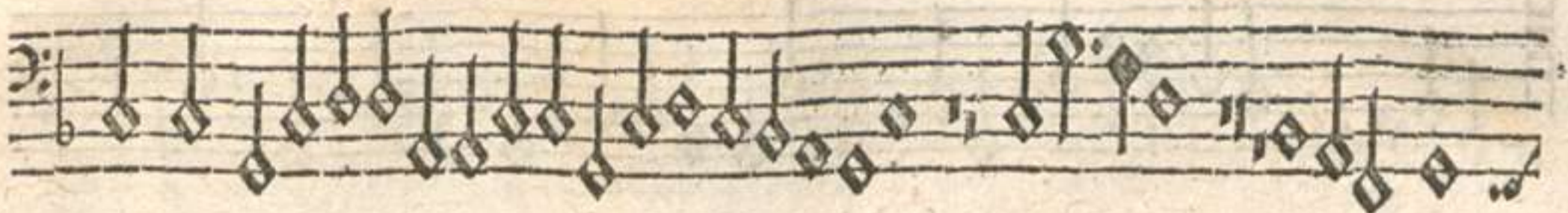
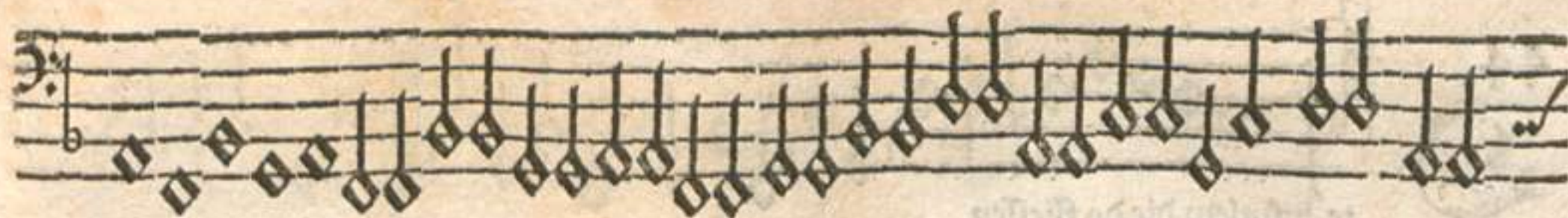
43

S



ch weis nit was er





CC

44



ie bränlein die do fließen





45

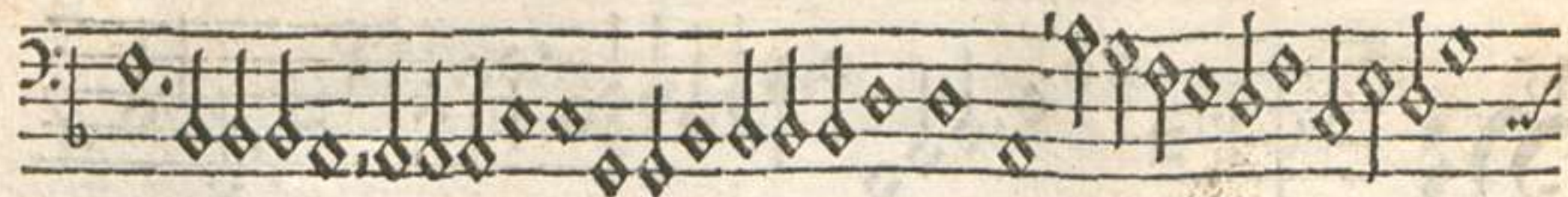
W

A musical staff starting with a large, ornate initial 'W' in black ink. Above the 'W' is the number '45'. The staff contains diamond-shaped notes. Below the staff, the text 'as wirt es doch' is written in a simple, handwritten-style font.

as wirt es doch

A musical staff containing diamond-shaped notes, continuing the sequence from the previous staff. The notes are arranged in a sequence that moves generally upwards and then downwards across the staff. The staff is a five-line system.

EE ij





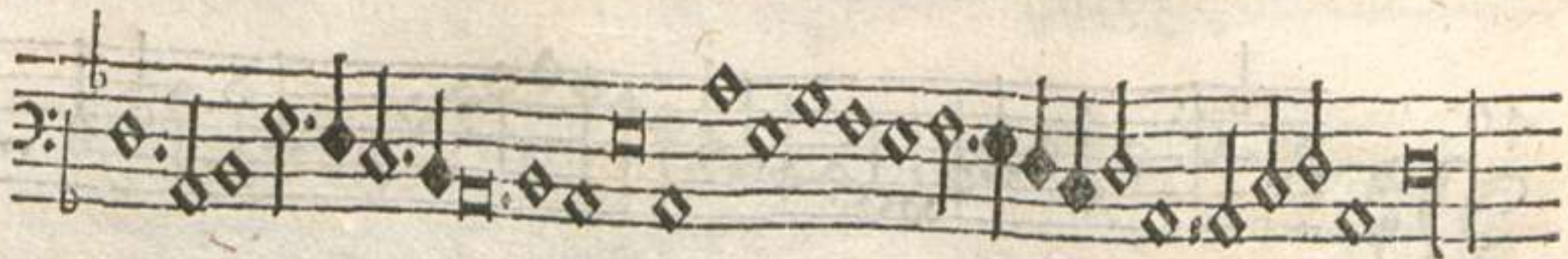
46

W

as wirt es doch



EE iii



47

S

ie not sucht weg



ag ich hertz lieb



EE liij



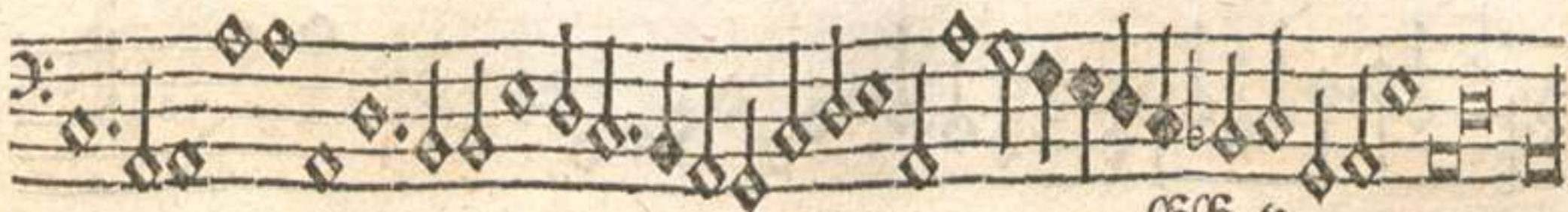
as ab al schrifte



50
W



nsal wen ist

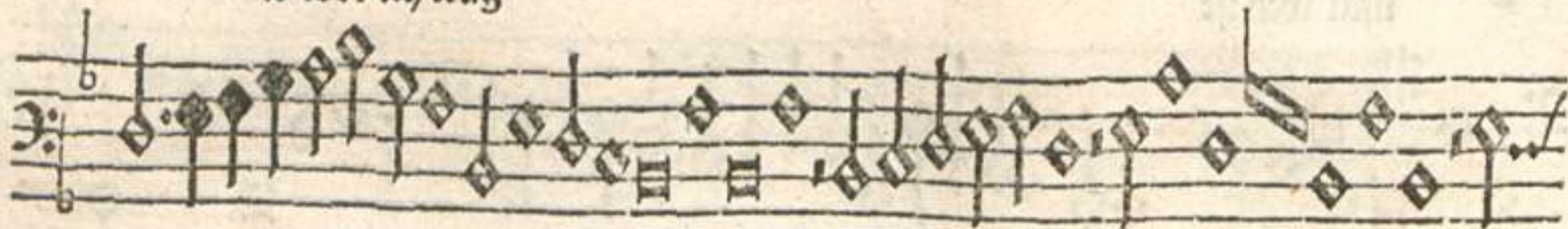


EE v

51



le wol ich trag

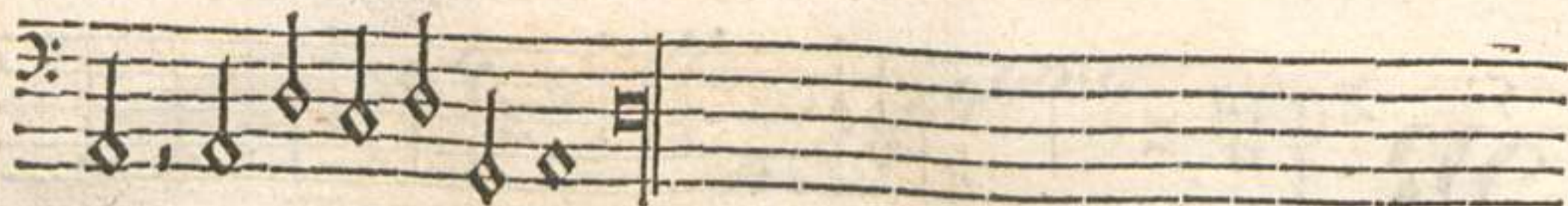




52

ele gele



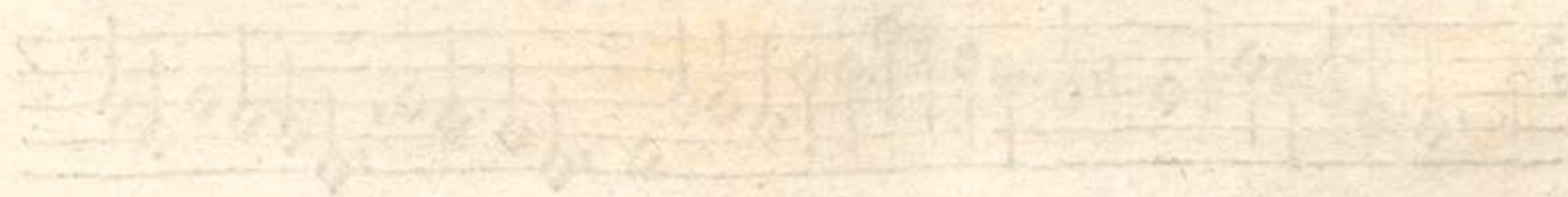


53

V

on hertzen ich





54

SSM

ich wundert sehr





55

M



ol kumpt der man



56
W

ol kumpt der may



FF



scheiden hin





58



as ist die welt

The second staff of music begins with a large, ornate initial 'W' in a Gothic script. Above the 'W' is the number '58'. The staff contains diamond-shaped notes with stems, some beamed together. The staff ends with a double bar line.

SS ij

59 **G** 
in meidlein





60



ent selzam sind

dell gred der o



FF in



o ich hertz lieb



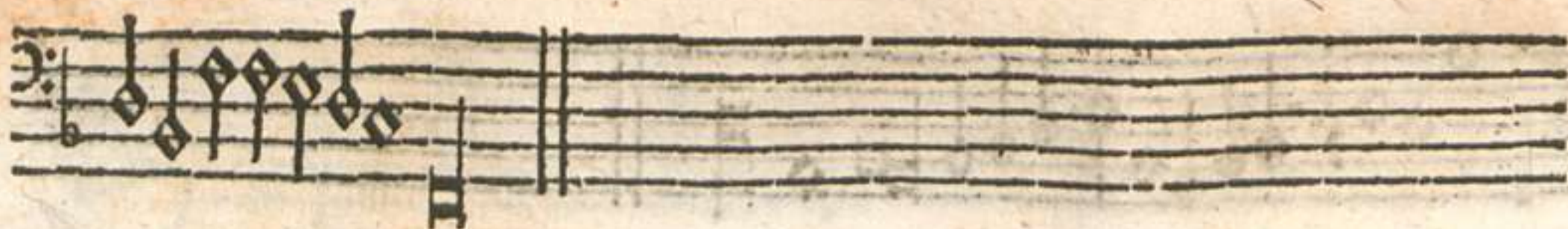
41 22



62

Ges wolt ein meid lei

SS lllj



63

M



ag gleich wol





64



ag ich mein glück



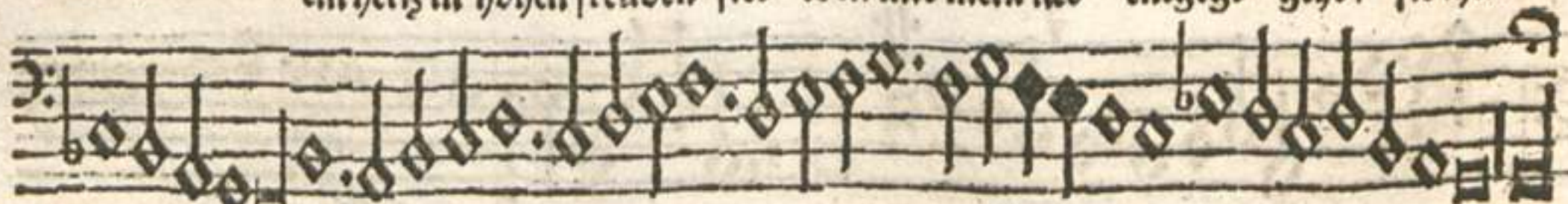
FF v



65



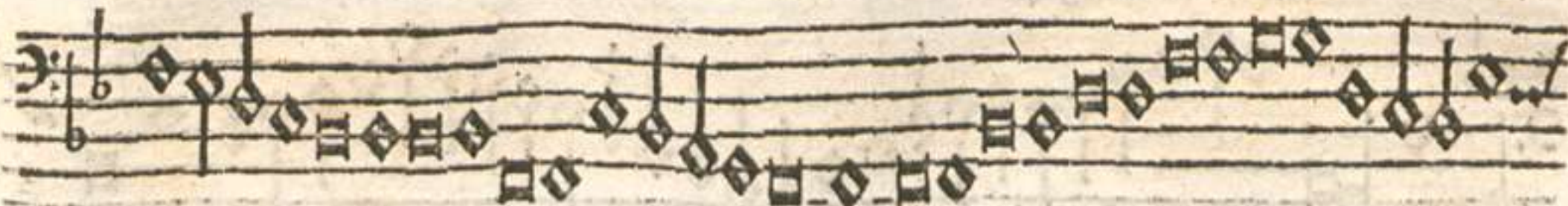
ein hertz in hohen freuden stet weiß mir mein lieb entgegē geht / sie thut



hofflich herprägen / darmit hats mich gefangen.



o ich sie dañ freuntlich grüß / sie dāckt mir mit wortē süß / thut mich lieblich



anblicken / Ach glück thu es bald schicken das ich ihr dien in ewig zeit dß wer alselt mein

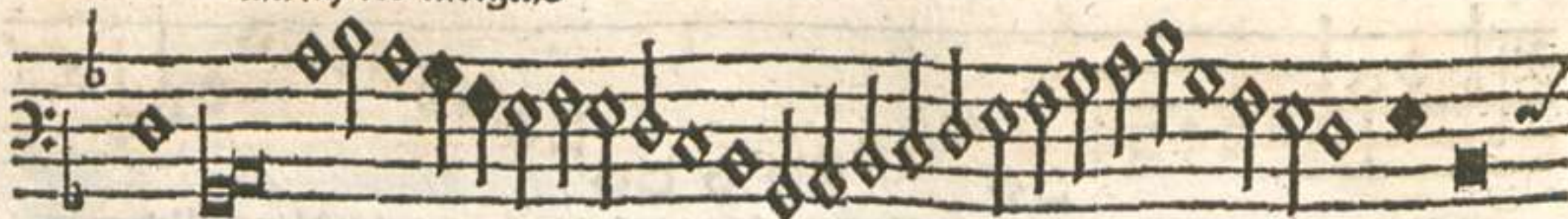


höchste freud

67



enn ich des morgens





ich des morgēs frue auff ste vñ in meins vaters stäbtlein geh so küßt mein lieb vñ bent mir ein

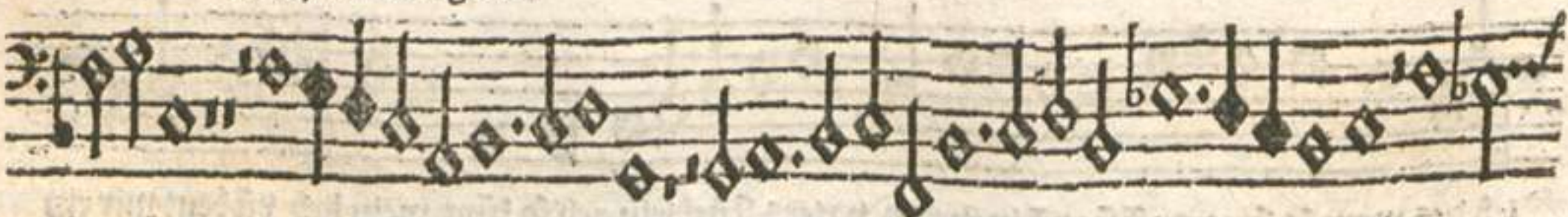


ein gueten morgen

68



en ich des morgens





69

G

• man lang macht



70

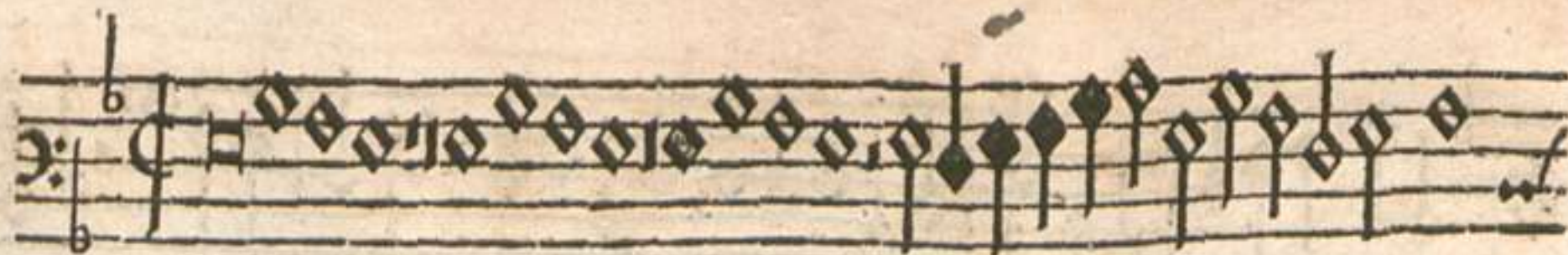


er sich allein



33

71



ott hat sein wort



72

M

an spricht



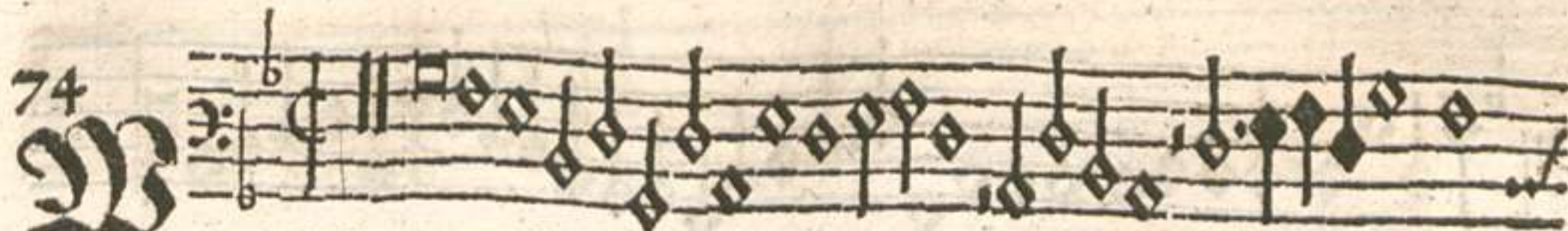
GG ij

73

M

er diser zeit





74

W

eil ich gros gunst



GG iii

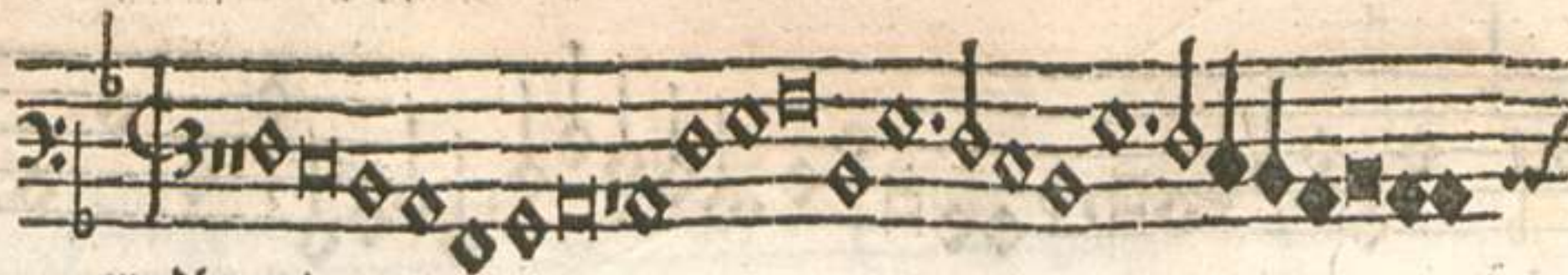


ericht durch gſicht



GG iii

76



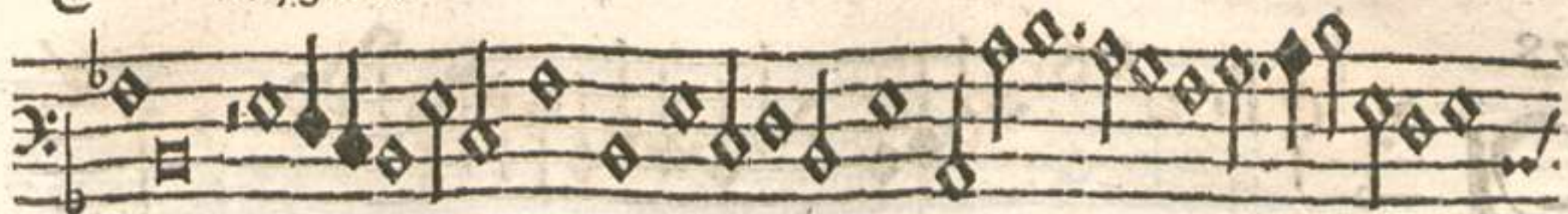
on edler art



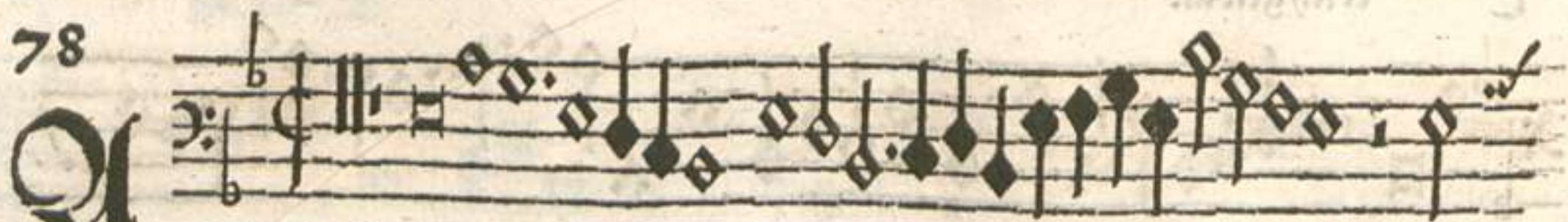
77

H

et ich'gewalt



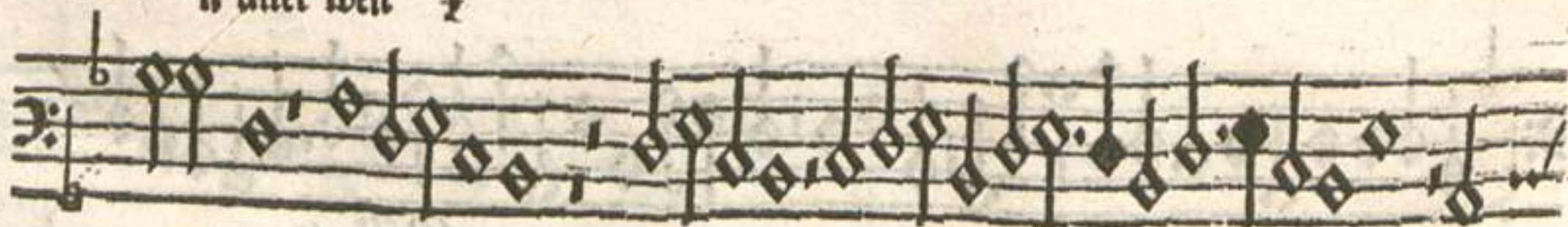
GGG

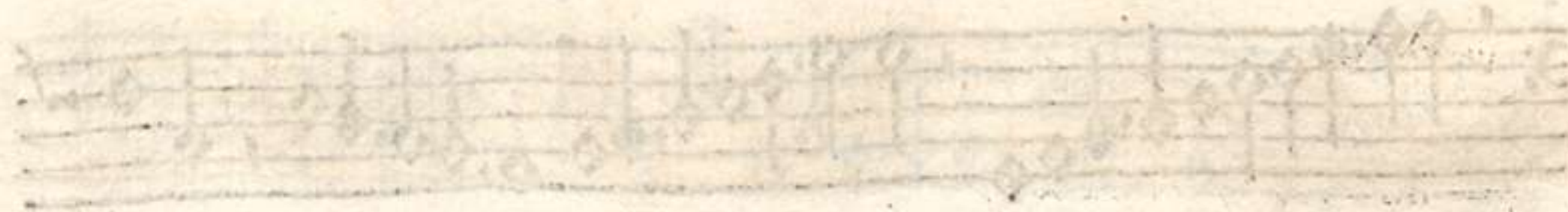


78

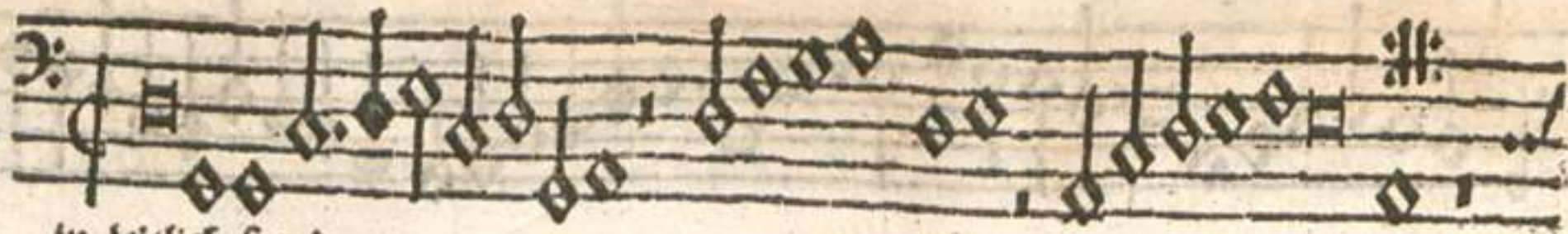
Q

n aller welt

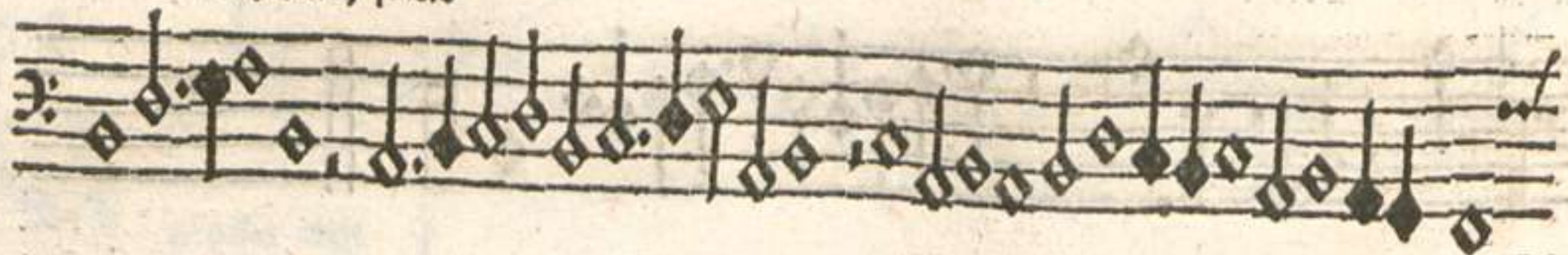


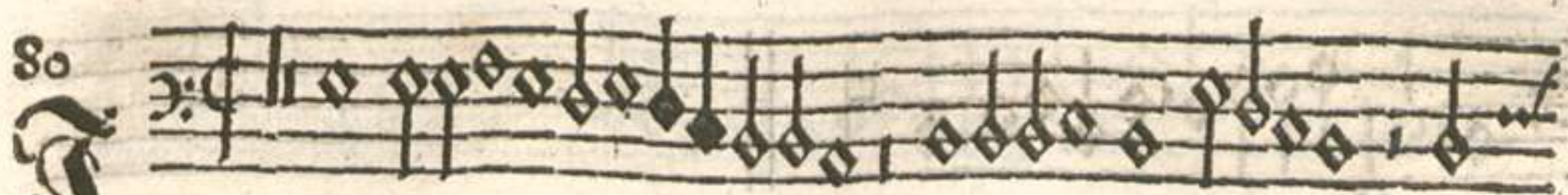


79

G

In zeitlich freud



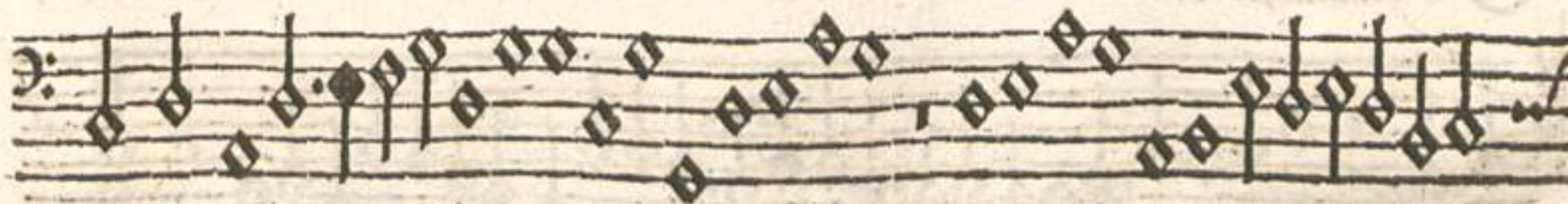


ch bin der armen frawen sun



aus der Gasse







82

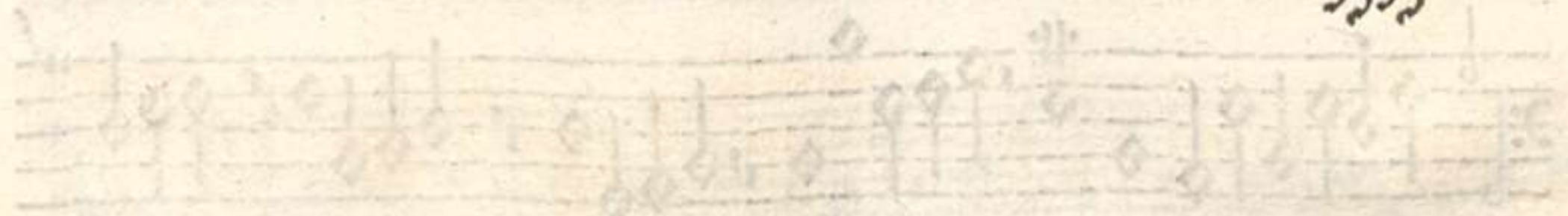
S

reuntliches R.

A single staff of music with five lines. It contains a series of diamond-shaped notes, some with stems, and some with flags. The notation is dense and appears to be a form of early printed music or lute tablature.

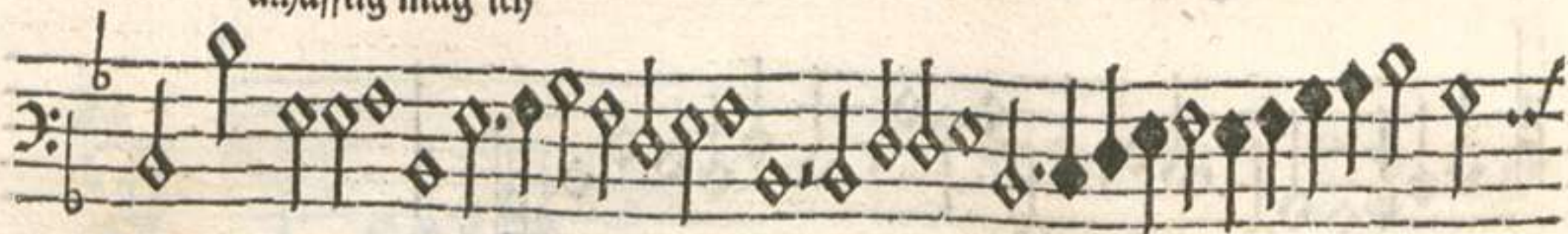


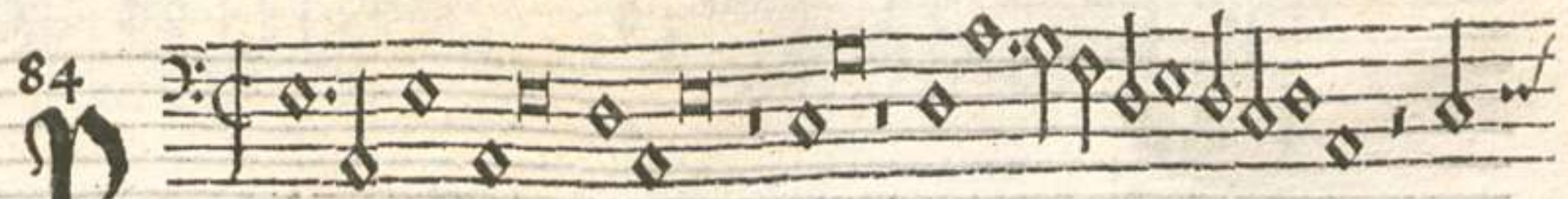
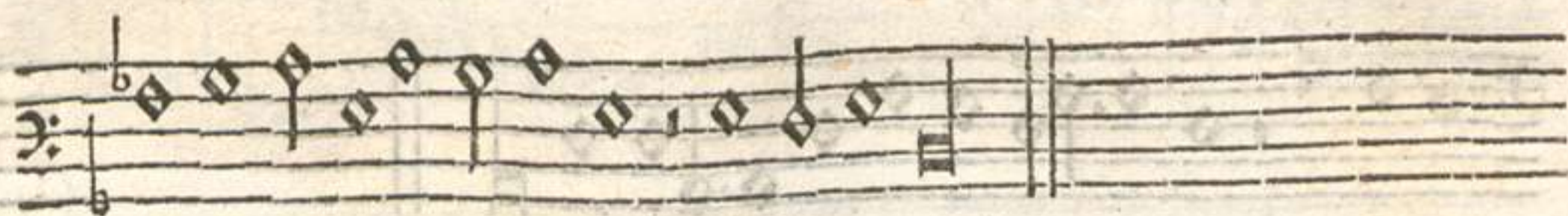
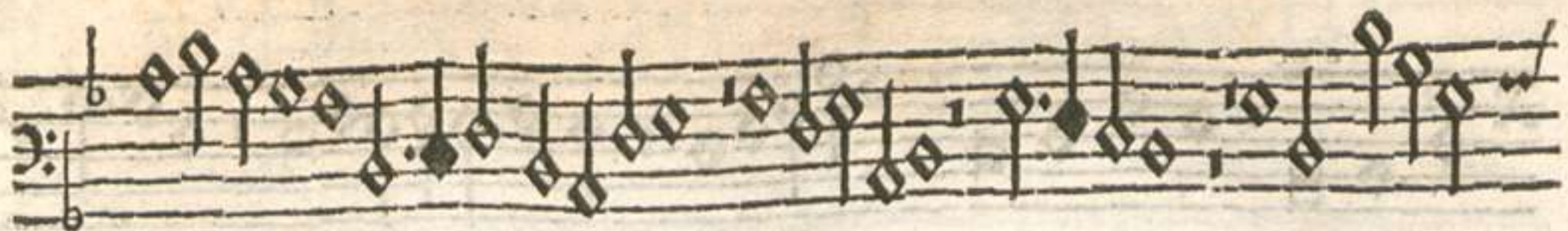
شش





arhafftig mag ich



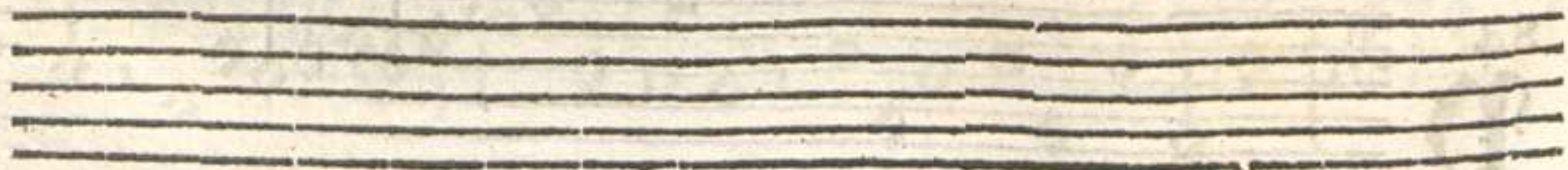
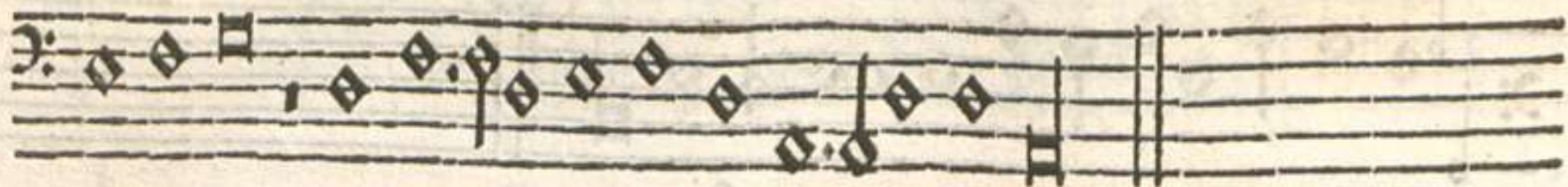


84

P

atencia

HH ij



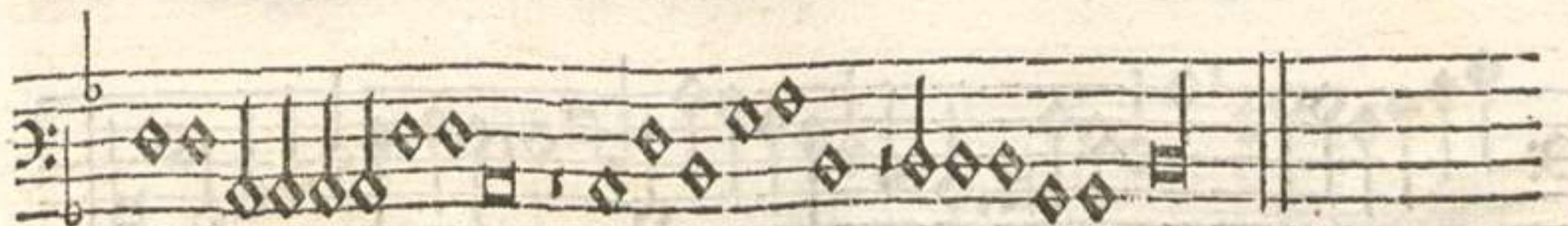
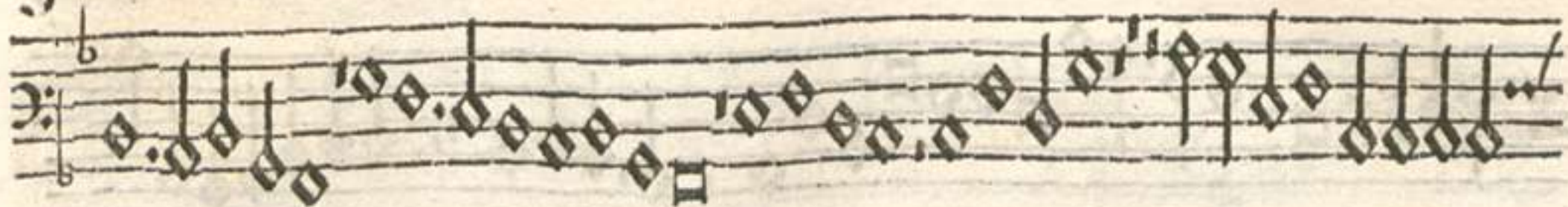
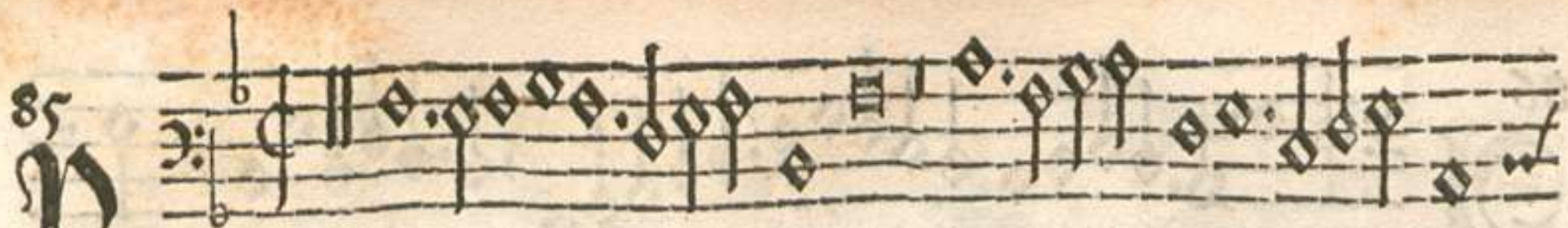
11 22

similia

85

P

atientia



H H III

86

A

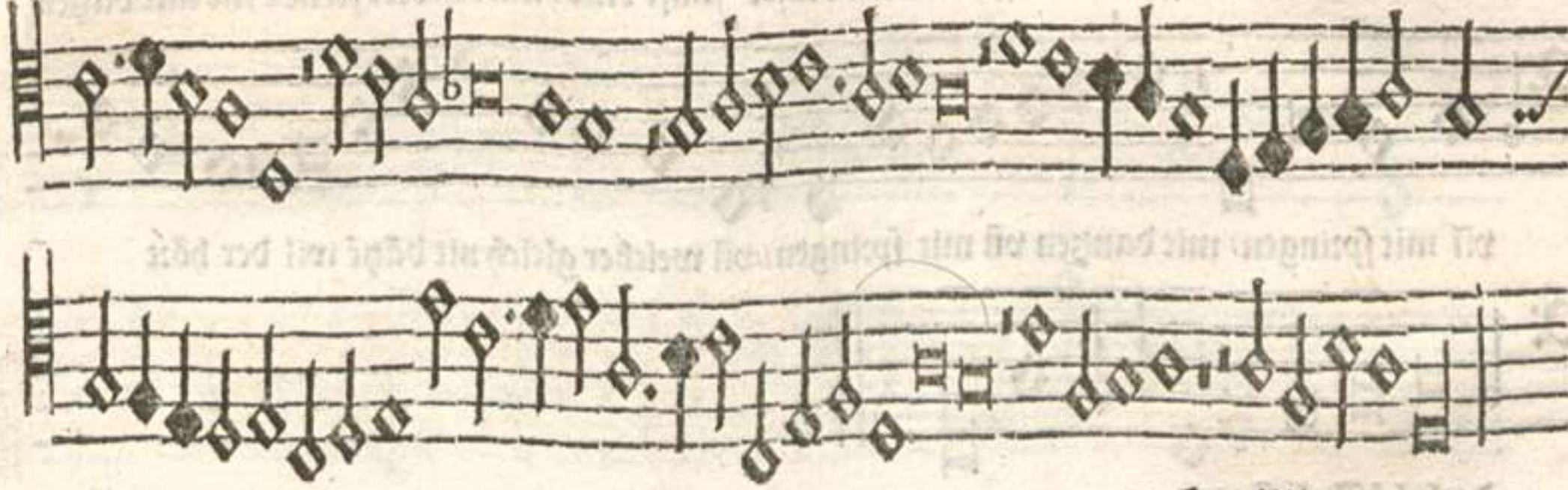
ch meidlein



87

W

er vntrew ist



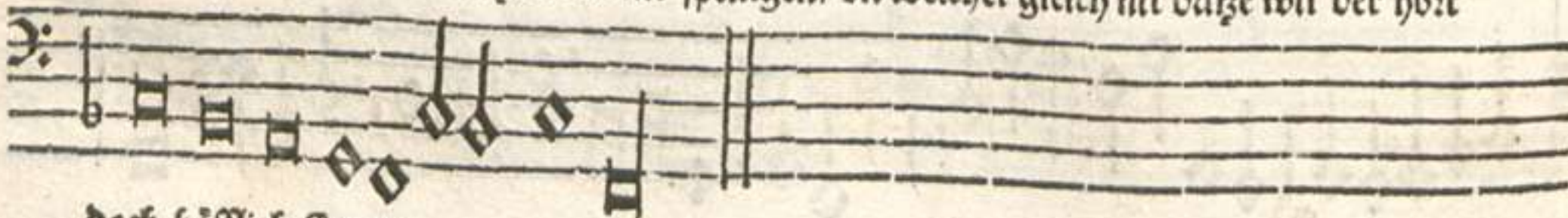
Handwritten text at the bottom right, possibly a signature or a reference mark.



ol auff wol auff/ an Bodensee sunst vındt mā nindert freudē me mit dāzen

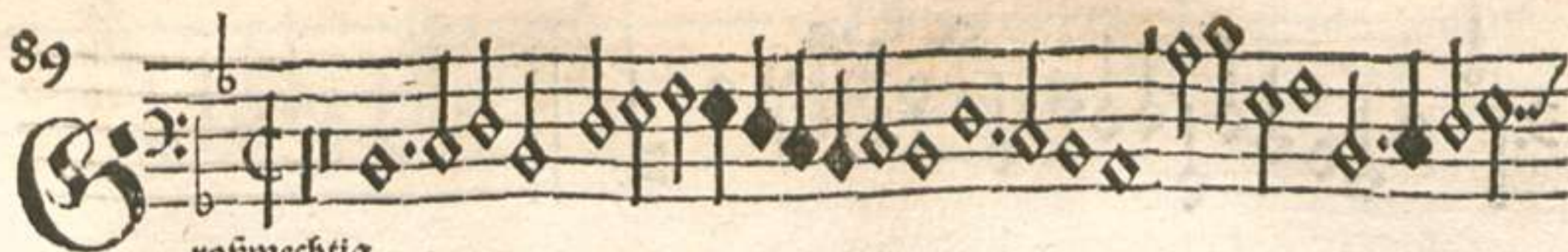


vñ mit springen/ mit danzen vñ mit springen/ vñ welcher gleich nit dāzē wil der hōrt

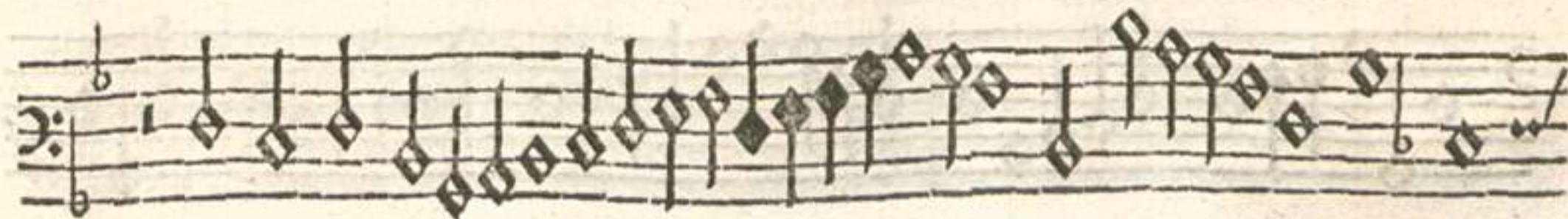
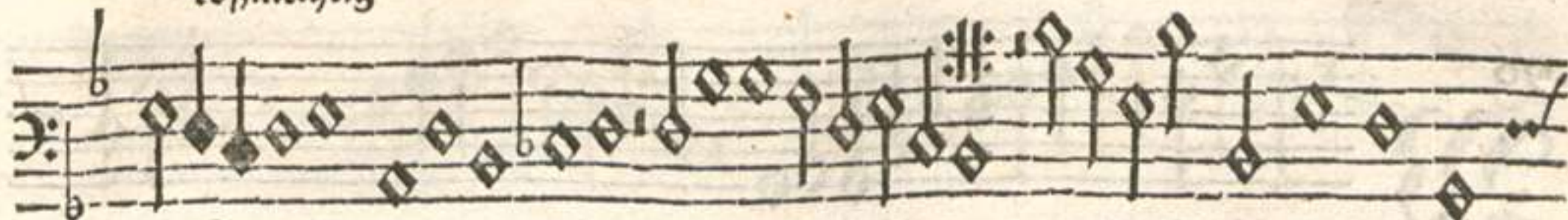


doch hōfflich singen

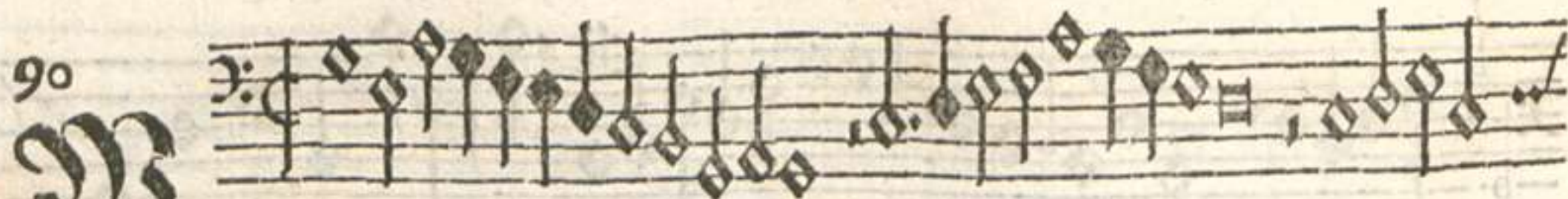
89



roßmechtig



h h v

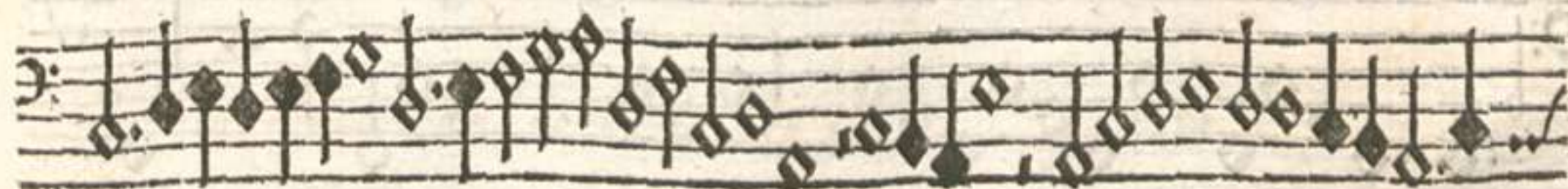


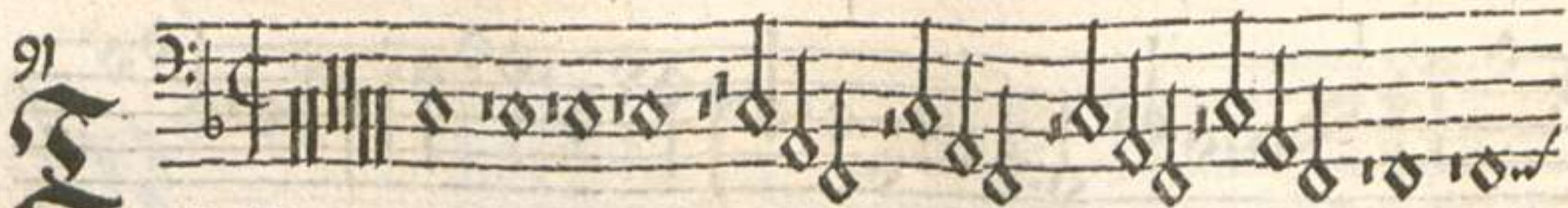
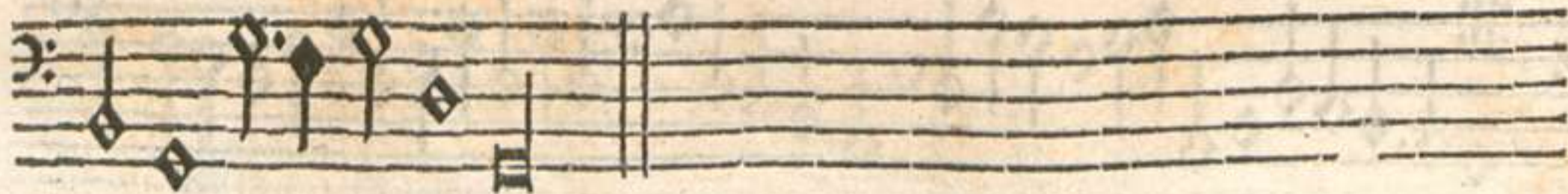
90

W

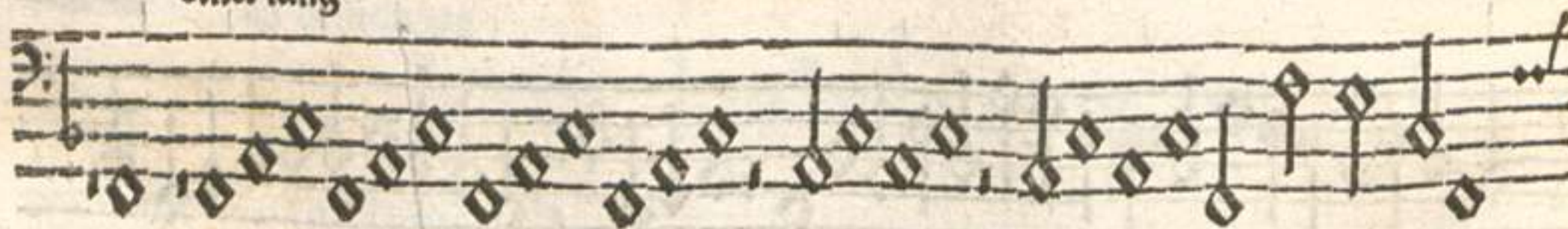
as al mein tag

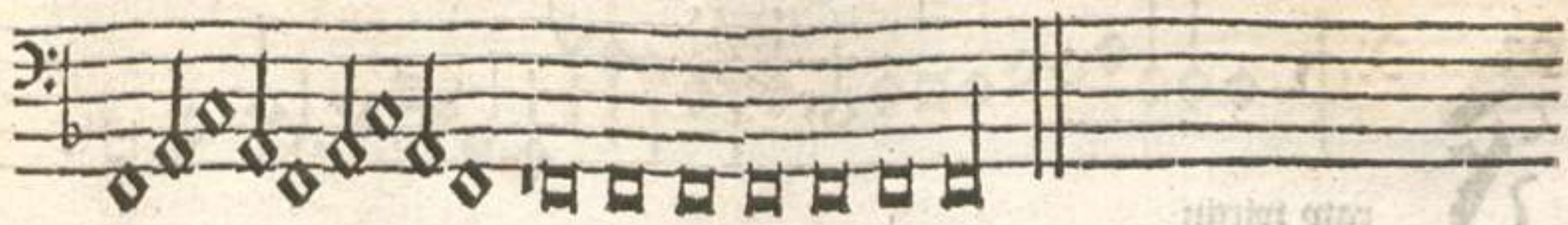
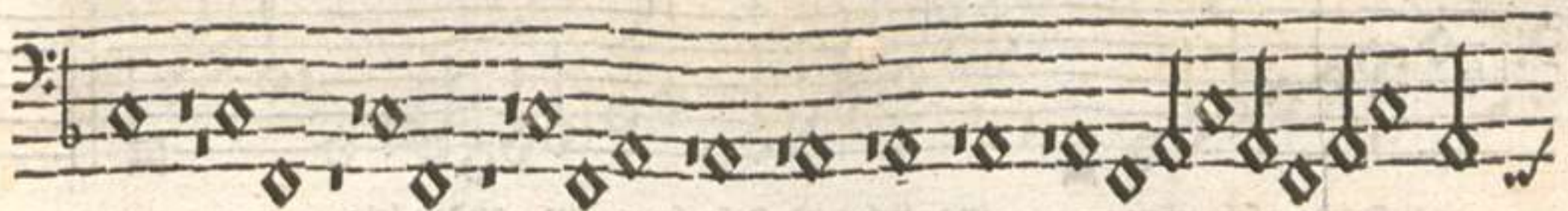






rinct lang





92

W



ol auff wir wollens wecken/ weckens ist an der zeit/ das



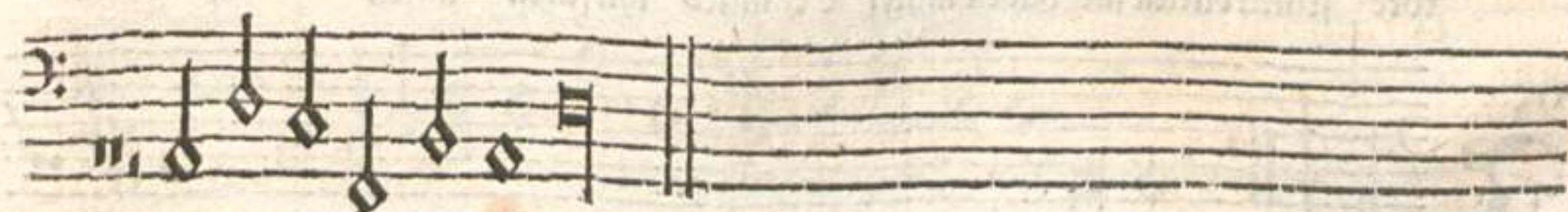
wir sie nit erschrecken/ wo lieb vnd lieb bey ein ander leit

93

F



rau wirtin



94



wischen perg vnd tieffen thal/ da leit ein freie strassen wer seinen buelen



wer seinen buelen nit/ haben mag/ der mues ihn faren lassen

95



m meyen im meyen/ hört man die hannen freen /



du bist mir lieber dan der knecht du thust mir meine alte recht/ pumb meidle pumb

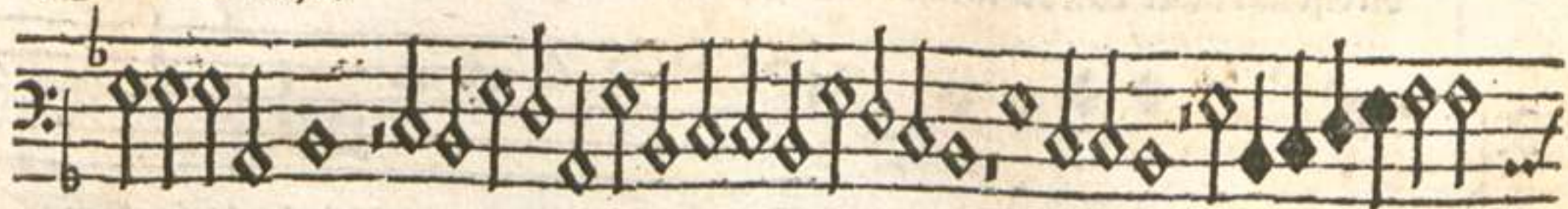


ich frew mich dein ganz um vñ umb/ wo ich freuntlich zu dir kumb/ hinter dem



ofen vñ um vñ vñab

frew dich du schones paurn meidl ich kum ich kum ich kum





97

S in meyen



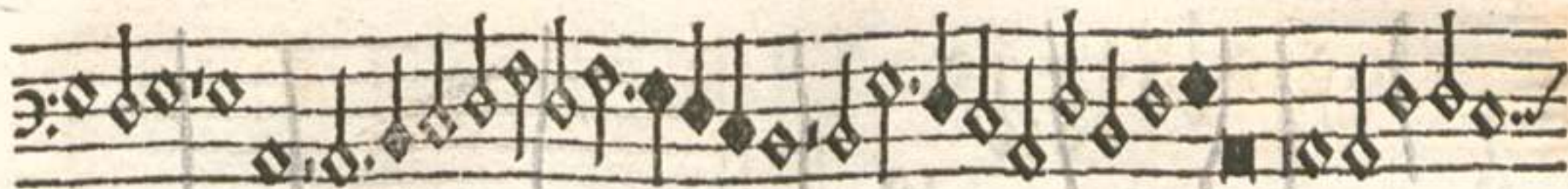
33 u



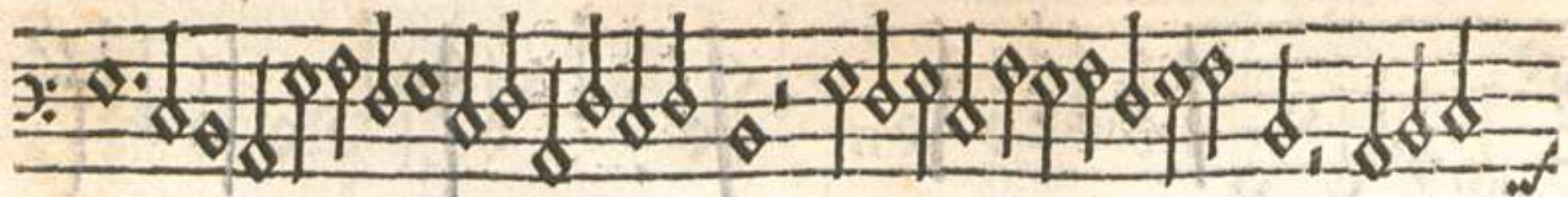


33 iii

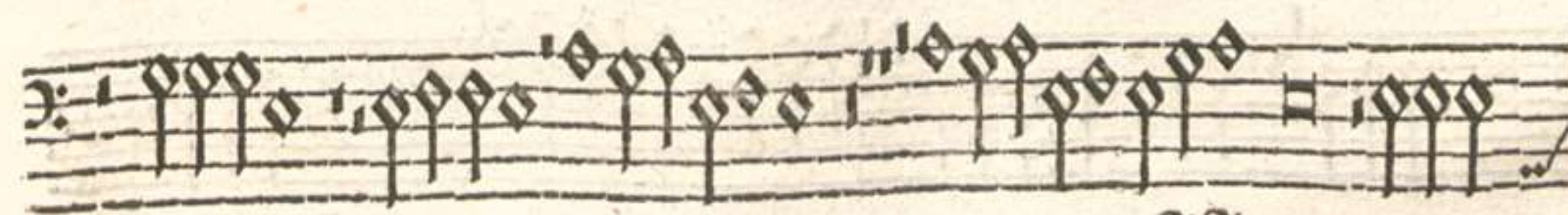




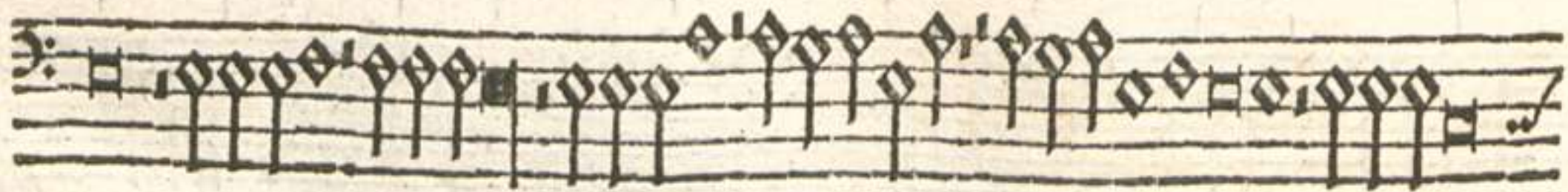
33 III



andernack Quatuor.



33 v







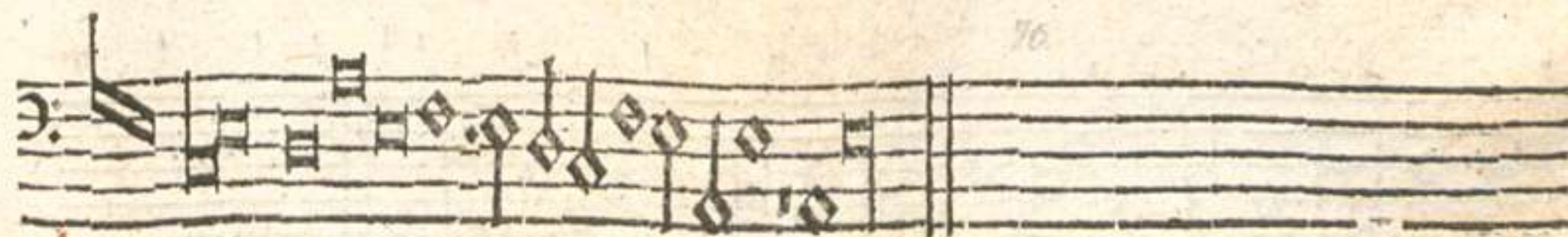
100

S



ortuna oder Pange lingua.





101



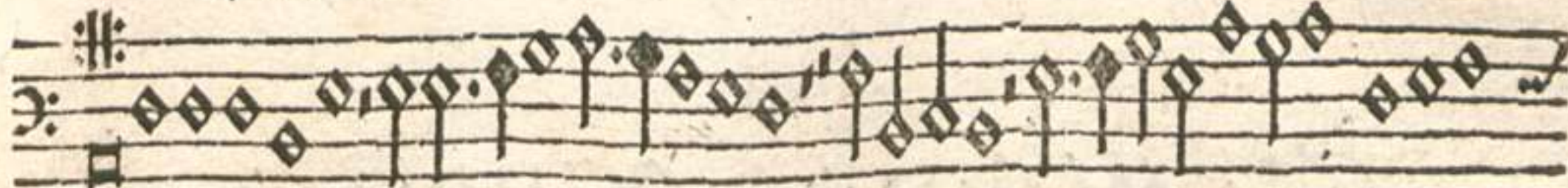
err durch dein pluet



102



ch meidlein rein





Guilielmus Brenten/
graserus.





Nem gewalt

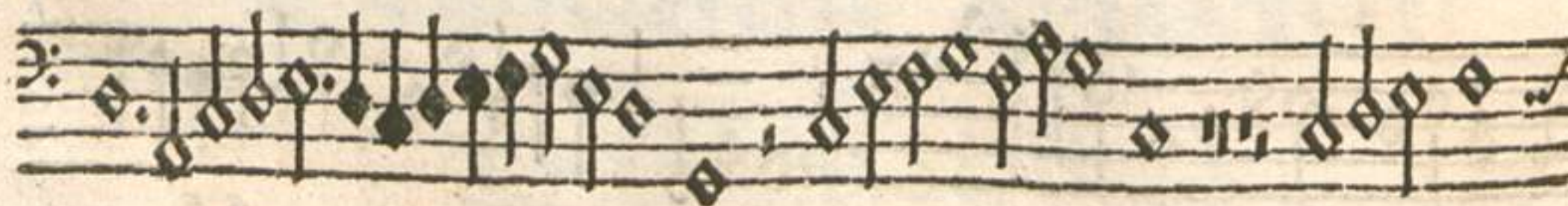


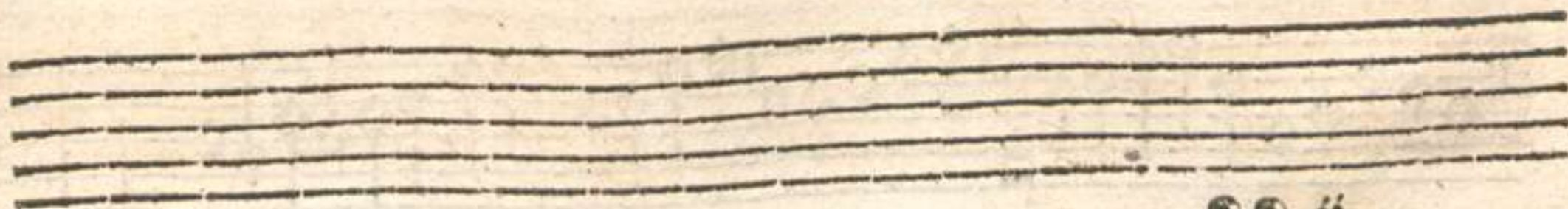
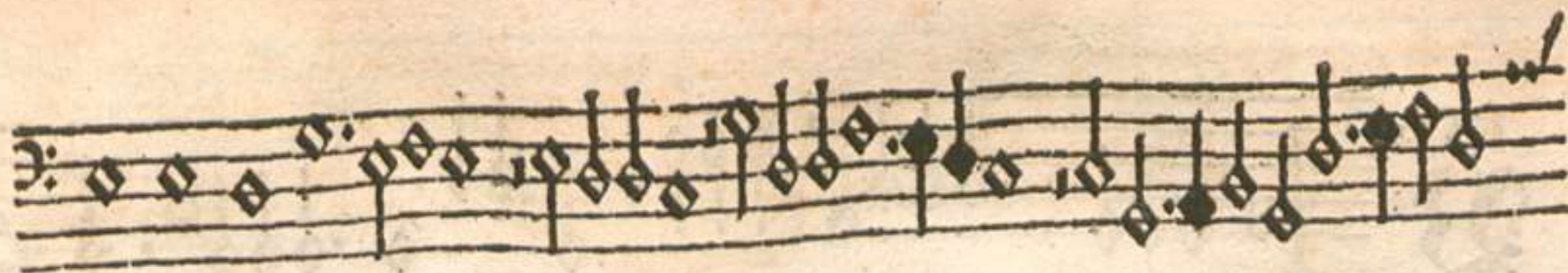


104

A single staff of handwritten musical notation. It begins with a large, ornate initial 'G' followed by the number '104'. The staff contains a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a melody of eighth and sixteenth notes. The staff ends with a double bar line and repeat dots.

edult ewig





KK ij

105
B



il langer tag



106

G

in schimpflich sach



K.K. III

107

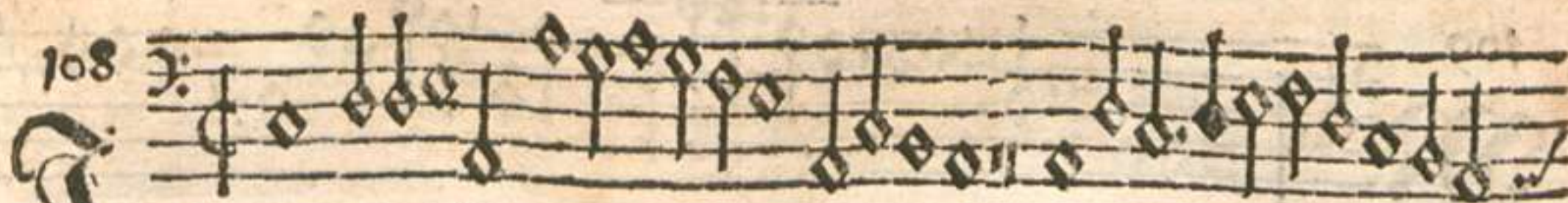


gluck

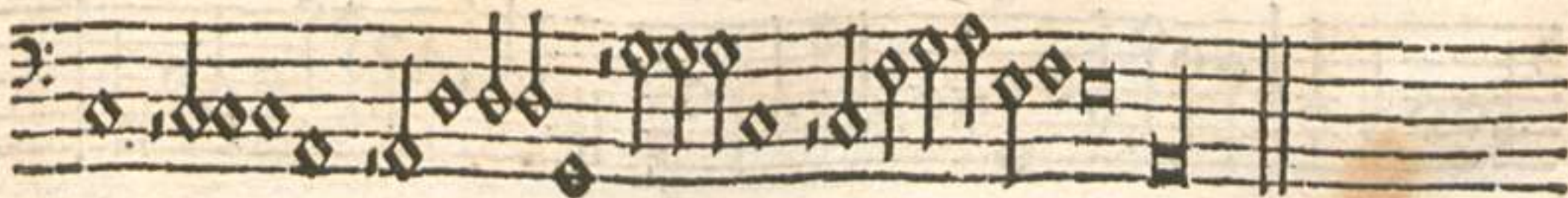


gluck

108



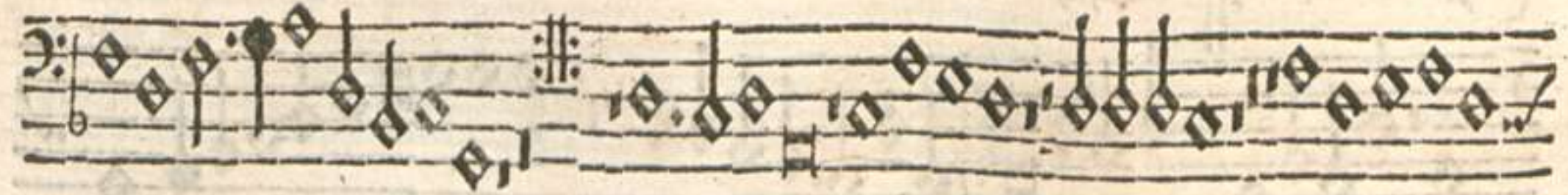
e boeser mensch



KK liij



o gmeiner nutz



110



as man mir neidt



KK v



o ich do bin ne kummen hin







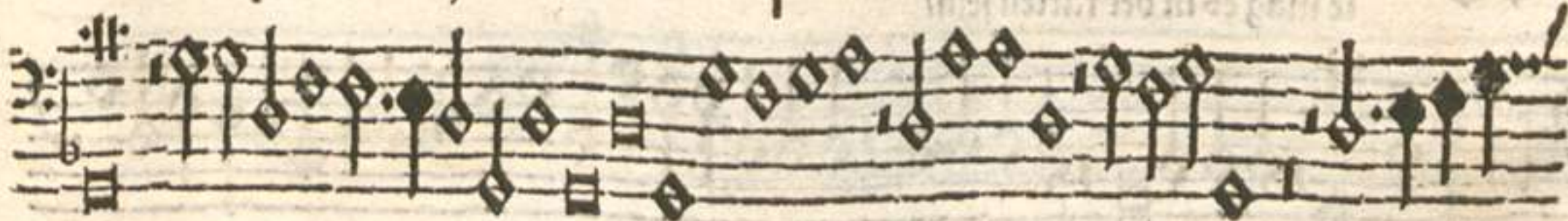
113

M

it grossem bschwert









te mag es in der karten sein/



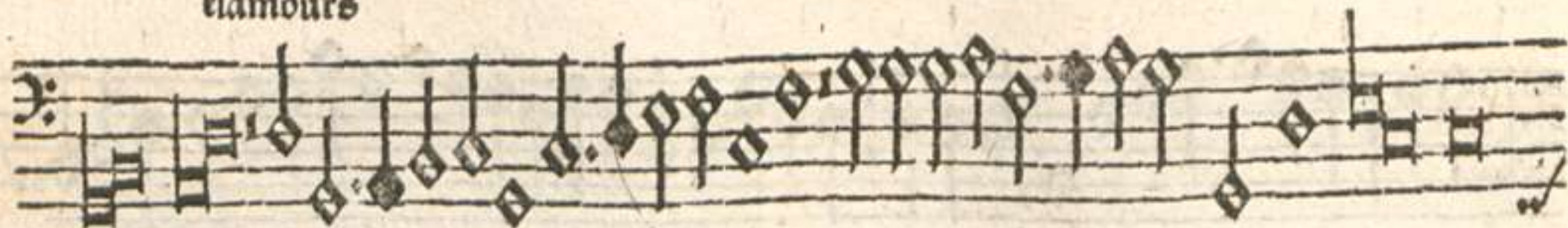


33

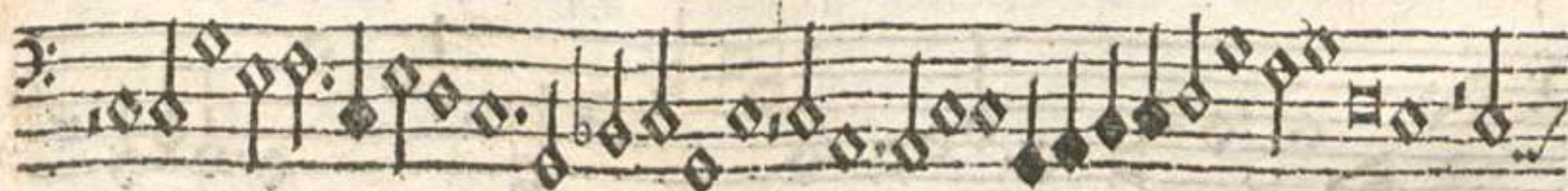
117



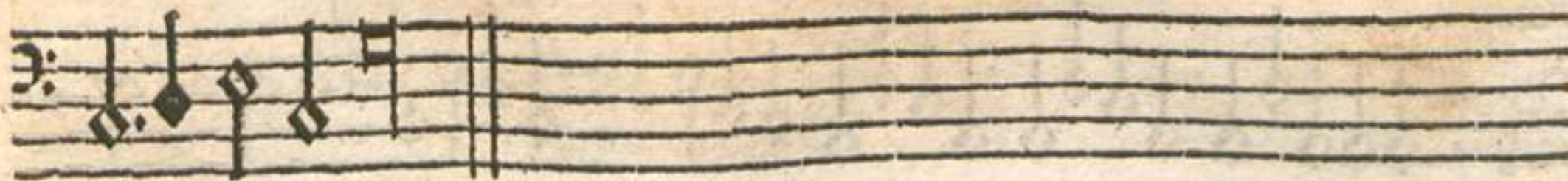
elamours



33

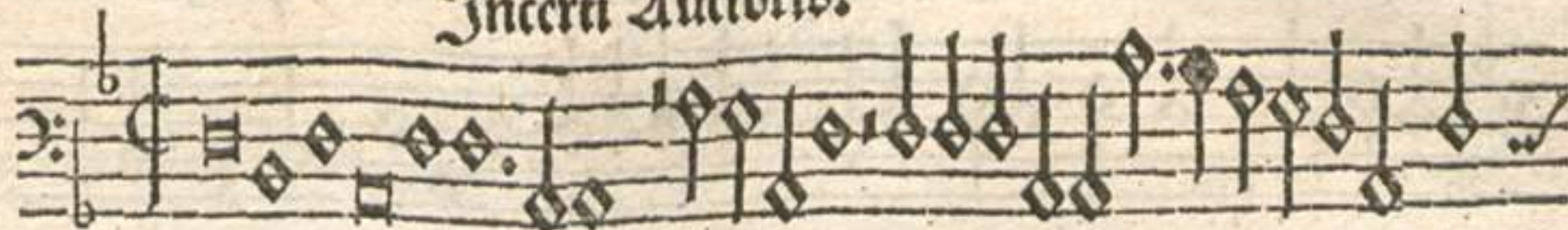




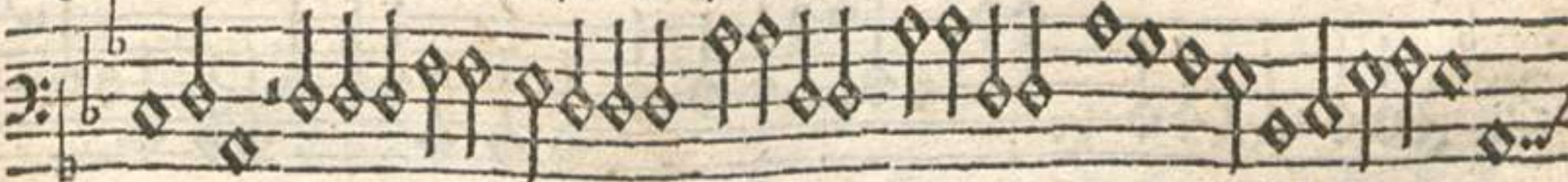


Incerti Auctoris.

118

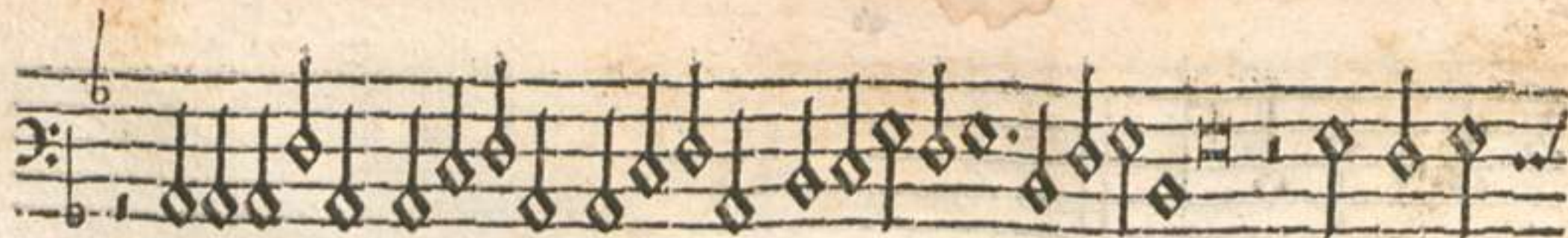


erbei herbei/ w3 loffel sei/ zudisem prei/ gar pald vnd frei/ ich hoff vns sol



gelingen/ het wir nun loffel/ silbre, loffel läge loffel grosse loffel so wolt wir frolich singen

££ iij



Und hübsche loffel/ trade loffel/ starcke loffel/ vor freiden wolt wir springen. anch heftlich



loffel/ trume loffel/ masrein loffel/ die thut uns anch herbringē vñ muess loffel/ koch loffel



ess loffel/ suppen loffel/ trant loffel/ gwaschne loffel/ allerlei loffel ein fueter mit loffel/ wol tausset

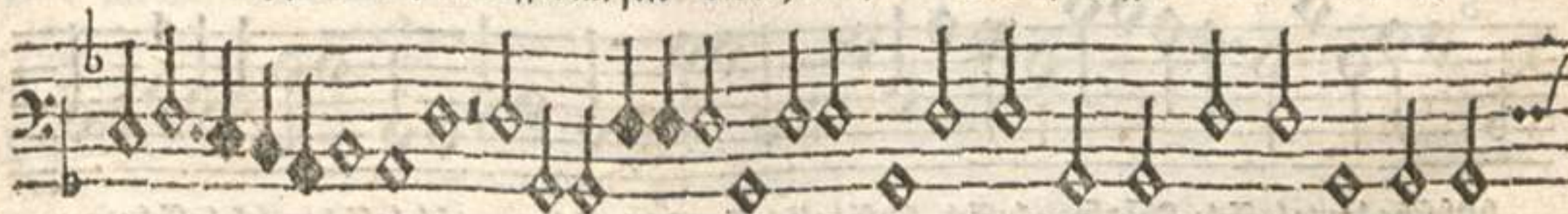


loffel/ vnd andre loffel/ vñ vnre loffel/ sind do/ sind loffel do /so sind wir fro/ so sein wir fro.

119
N



och sein auch vil loffel an stil die ich auch wil zu diesem spil das man sie her



sol tragen der erste loffel ein gihn loffel faum loffel burbau loffel ein hñbscher

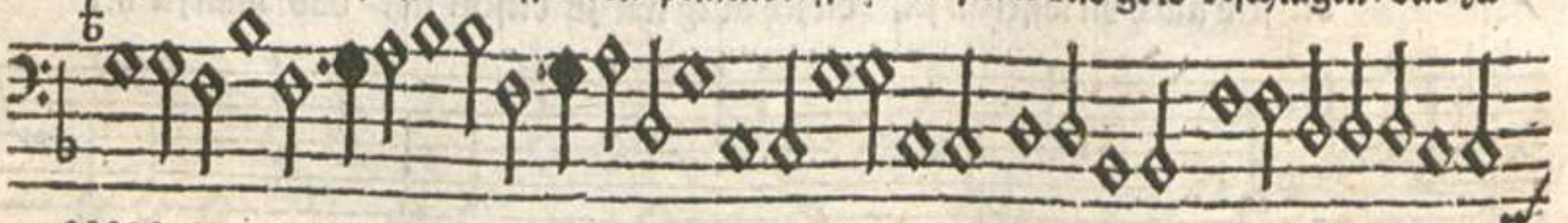
EE iij



gmalter loffel wir sollen auch nun fra gen nach seltsamen loffeln



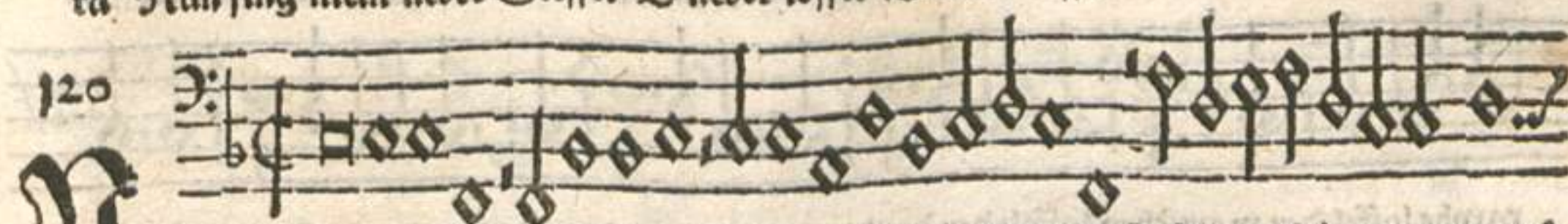
ner rischen loffeln / püfflene loffel / vñ peinene loffel / mit silber vnd gold beschlagen / dar zu



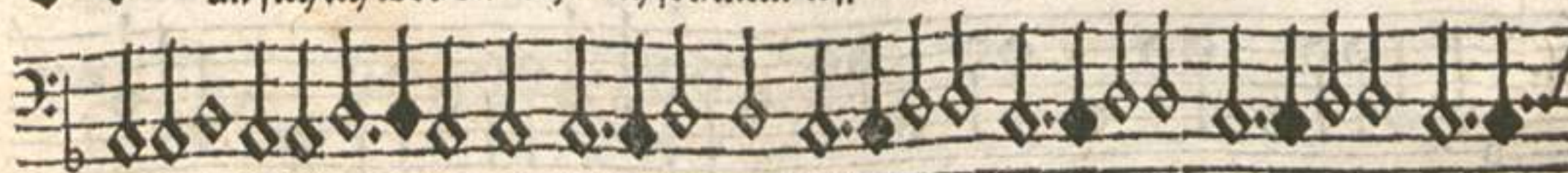
hübsche sarte loffel / Zügfrau loffel hoff loffel stetisch loffel yennisch loffel milch loffel et cetera



ra. Nun sing mein lieber Steffel O lieber loffel O lieber loffel.



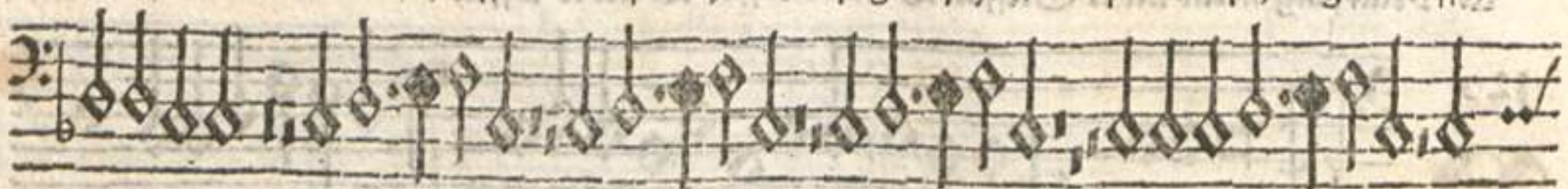
Nun sich ich wol/das ich auch sol/mein loffel einhertragen/ so bring ich zwar ein maul



loffel/ rotz loffel/ buesen loffel/ hultze loffel/ tieffe loffel/ flache loffel/ taschen loffel/ oren



loffel butter loffel/masch loffel/ was sol ich weiter sagen/ seht lieben freündt / schon glate loffel /



rawhe loffel/der marschen loffel/ der durlein loffel /der vrsel loffel/der hopsensidrin loffel / der



biren loffel/Heinz loffel /Euntz loffel/ Zorg loffel/ Fritz loffel/ble loffel/ clas loffel/wer wil dars



über clagen al ort vol loffel / al winckel vol loffel / d̃s haus vol loffel / die welt vol loffel /



ich wil nach teim mer fragen. Singt nur mit schal ir löffel al hoho hoho loffel ho

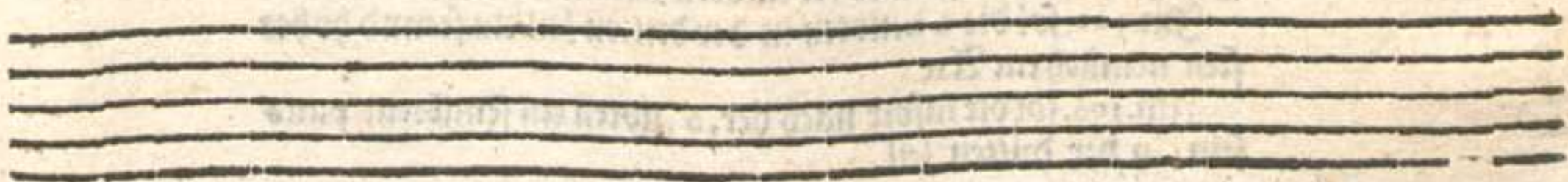
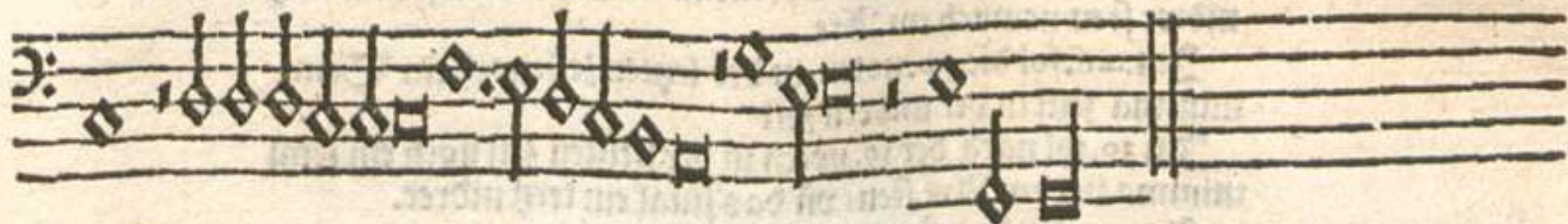


hobo loffel hoho ho ho ho loffel.

S

ortuna





Correctur.

Zm. 12. liblein sol die 8 noten in der andern zeil ein secund
nidrer sten/nemlich im gesolreut.

Zm. 14. sol die 13:noten schwarz sein/in der andern zeil
Zm. 24. haben etlich exemplar so erstlich getruckt worden die
15. noten in der ersten zeil ein breuem/ im Gefaut/die sol ein tert
nidrer sten nemlich im Are.

Zm. 26. sol die 12. noten in der letzten zeil/ noch ein Semis
minima sein in der andern zeil

Zm 30. sol nach der 19. noten in der letzten zeil noch ein semi
minima in dem Are sten/ vñ das final ein tertz nidrer.

Zm 53. setz das signum C vorn an

Zm 55. stet der custos in der andern zeil ein secund zu nider

Zm. 100. sol die 22. noten in der dritten zeil/ein secund hoher
sten nemlich im Are

Zm. 106. sol die suspir nach der. 6. noten ein semibreui paus
sein/ in der dritten zeil.